der TSV

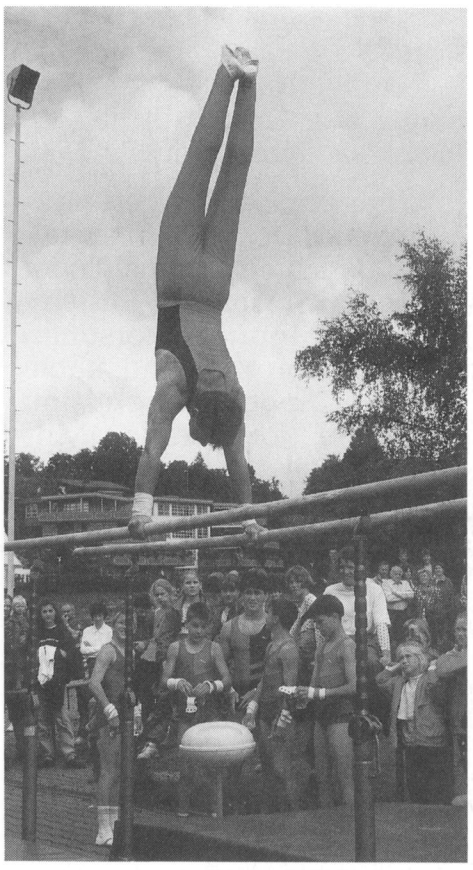
August 1995 TETTNANG Ausgabe 14

Impressionen vom Sommerfest 1995





Große und kleine Zuschauer bestaunten beim Sommerfest des TSV Tettnang die Darbietungen auf dem Sportplatz an der Riedstraße: Reck, Barren, Schwebebalken und Sackhüpfen waren einige der Höhepunkte, die die TSV-Akteure zum Besten gaben.







Finanzgruppe

Sparkasse SüdwestLB LBS
Sparkassen-Versicherung Deka



Wir machen den Weg frei ...

Volksbank Tettnang eG
mit Niederlassungen

Von Jahr zu Jahr

Nach 1993 mit Stadioneinweihung und 1994 mit Gauturnfest stand das Jahr 1995 ganz im Zeichen der Fertigstellung und Einweihung des Vereinsheimes. Nochmals allen herzlichen Dank, die sich dafür eingesetzt haben.

Auch nach Abschluß des Sportstättenbaus gibt es noch viele Aufgaben für Vorstand und Hauptausschuß. Eine Prioritätenliste wird demnächst vorgelegt und beraten werden. Der TSV muß für Zukunftsaufgaben gerüstet sein.

Über personelle Veränderungen werden Sie in einzelnen Berichten informiert oder ersehen Sie im TSV-Organigramm. Jüngere Personen rücken im Vorstand nach. Junge Sportlerinnen und Sportler übernehmen Mitverantwortung. Das ist Zukunft.

Garanten für die Zukunft sind auch unsere Sponsoren. Herzlichen Dank an alle, die den TSV unterstützen. Dieser gilt auch unseren Inserenten in dieser TSV-Zeitung. Gemeinsam können wir noch einiges bewegen. Daß auch ein Verein Stadtmarketing unterstützen kann, hat der TSV mit dem Gauturnfest bewiesen.

Dieter Jung,
1. Vorsitzender des TSV Tettnang

Impressum:
Layout und Gestaltung: Joachim Lipski
Gesamtherstellung: Druck + Verlag L. Senn, Tettnang
Für die Berichte sind die einzelnen Abteilungen selbst verantwortlich

Die Turnabteilung präsentierte sich beim Sommerfest auf dem Riedsportplatz



Zum Rahmenprogramm des Sommerfestes gehörten schon immer Vorführungen und Wettbewerbe der verschiedenen Abteilungen des TSV. Dieses Jahr war es weitgehend die Turnabteilung, die diese Gelegenheit wahrnahm, sich ins Rampenlicht zu stellen. Als sportlichen Auftakt für alle Abteilungen organisierte Thomas Bott die Neuauflage des „Tettnanger Triathlons". Dabei sollte es nicht in erster Linie um die sportliche Leistungsfähigkeit der Dreierteams gehen, sondern um den Spaß am geselligen Sporttreiben. Leider fand dieses Angebot nur bei vier Teams Zuspruch, darunter eine Gruppe aus dem Heim Pfingstweid sowie eine Familie. War es nur das kalte Wasser des Freibades, das die vielen Vereinsmitglieder von einer Teilnahme abhielt?

Auch die übrigen Vorführungen am Sonntag schienen zunächst dem ausgiebigen Regen zum Opfer zu fallen. Doch rechtzeitig zum geplanten Beginn ließ der Regen nach und die vielen wartenden Kinder konnten ihren Eltern und den übrigen Anwesenden ihr Können zeigen. Dabei gelang es Gerhard Eschrich, nicht zuletzt dank der diesmal gut funktionierenden Lautsprecheranlage, informativ und unterhaltsam durchs Programm zu führen.

Früher waren meist Wohnung und Straße der Kinderspielplatz und die Dinge des Alltags waren die Spielgeräte. Die Kinder wa-



ren sich gegenseitig „Trainer" für sportliches, soziales und kreatives Spiel. Die heute oft allzu frühe Eingliederung der Kinder in Großgruppen bringt nicht nur Vorteile, sie verhindert womöglich durch die perfekten Hallen und die normierten Turngeräte ein eigene kreative Entwicklung. Diesem Umstand will Elke Schömezler begegnen, indem sie bewußt wieder alltägliche Gebrauchsgegenstände zur Gestaltung im Eltern-Kind-Turnen miteinbezieht. So war es diesmal der „Gelbe Sack", der zeigen sollte, wie Eltern auch zu Hause ihre Kinder zu phantasievoller Bewegung anregen können.

Birgit Schömezler legt bei ihrer Gruppe von gut 30 Mädchen im Alter von 7 bis 10 Jahren den Schwerpunkt auf die gymnastische und tänzerisch-rhythmische Grundausbildung. Dabei war ein gewaltiger Fortschritt gegenüber der Vorführung vom Gauturnfest zu bemerken. Und wer sich anschließend auf die noch nasse Wiese wagte, um selbst einmal bei Aerobic und Fitneßgymnastik mitzumachen, hat wohl seine bewegungs- und konditionsmäßigen Rückstände zur Kenntnis nehmen müssen. Ob da wohl das üppige Mittagessen samt reichlicher Getränke die richtige Pausenbeschäftigung für die TSV-Sportler war?

Ein heller werdender Himmel ließ hoffen, daß die wenigen Regentropfen eine Fortsetzung des Programms erlauben würden. Und so wurde der mit Geräten vollgestopfte Lastwagen der Firma Zwisler entladen. Allerdings übertrug sich das Zittern noch auf die erste Vorführung am „Zitterbalken" der Wettkampfturnerinnen von Jutta Laslo und Christiane Kramer. Dabei wurde bewußt, welches Können das Geräteturnen zur Kunst werden läßt.

Die Mädchenturngruppe 2 zeigte mit Minitrampolin und Kasten, wie die Kinder das Gefühl für die Flugphase und Überschlagsbewegungen mit Spaß lernen können.

Die Jugendturnerinnen, betreut von Ulla Eschrich, zeigten mit einer Bodenturnchoreographie auf Musik, was sie turnerisch gelernt haben; sie trainieren aber auch Leichtathletik und lockern ihr Training durch Spiele auf.

Der gymnastische Tanz der Mädchen von 7 bis 10 Jahren, ebenfalls betreut von Ulla Eschrich und ihren Helferinnen Anja und Sandra, sollte zeigen, daß im allgemeinen Kinderturnen nicht das „Kunst"-Turnen, sondern eine möglichst vielseitige Bewegungsausbildung im Mittelpunkt steht.

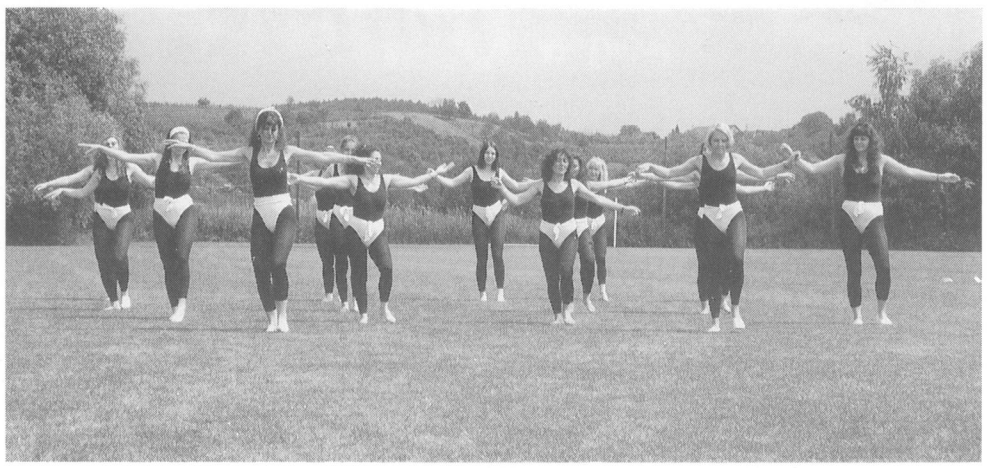
Daß Kunstturnen durchaus nicht nur den Wettkampfsport zum Ziel haben muß, sondern auch dem individuellen Bedürfnis zur Selbsterfahrung und -verwirklichung dienen kann, zeigte anschließend Petra Holstein in einer gymnastisch, turnerisch und musikalisch herausragenden Bodenvorführung zum Lied: „Mein Freund, der Baum".

Wer sich lieber in der Gruppe betätigt, dem hat sich die Jazzgymnastikgruppe unter Leitung von Ingrid Beck mit ihrer flotten Darbietung empfohlen.

Die Vorführung der Turnerbuben konnte nicht gezeigt werden, da zu viele Kinder nicht anwesend waren. Dafür glänzte unser derzeit einziger aktiver Geräteturner Bernd Häfele mit einigen Turnfreunden aus Kressbronn am Barren und ganz besonders mit einer Schaunummer am Hochreck.

Das Gymnastik-Mitmachangebot zum Schluß wurde auch von zahlreichen Zuschauern genutzt. Dabei waren die Übungsleiterinnen über die Fähigkeiten einiger Männer so erstaunt, daß sie sich durchaus vorstellen können, daß ab sofort auch Männer Gefallen an den Gymnastik-Trainingsabenden finden könnten.

Für all jene, die noch eine Sportgruppe suchen, womöglich aber öffentliche Auftritte scheuen, sei erwähnt, daß die Turnabteilung noch weitere Gruppen hat, die sicherlich nicht weniger attraktiv sind. Viele dieser Mitglieder helfen dafür dankenswerterweise Jahr für Jahr „hinter den Kulissen" bei der Bewirtung mit, ohne die auch das Sommerfest nur halb so schön wäre!



Welte
Sanitär · Heizung · Flaschnerei
Seestraße 3 · TETTNANG · Telefon 07542/8093

Gut beraten
Gut bedient
werden Sie bei:
HERRENMODEN SCHMIEDER
TETTNANG
LINDAUER STRASSE 5

Kustermann GmbH
Shell-Station · Fell-Shop
Selbst tanken · billiger tanken · „Bleifrei tanken"
Automatische Waschanlage · Wagenpflege
Reifendienst · Batteriedienst · Zubehör
AUTO-Waschanlage
Kustermann GmbH · Tettnang
Lindauer Straße 26 · Telefon 07542 / 8456

Das Fachgeschäft für Ihr Büro

Büromaschinen
Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax

Büromöbel
Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen

Hans Schülling
TETTNANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10

ute DRUCK
JOSEF UNGER
Offsetdruck
Buchdruck
Stempel
Buchbinderei
Lindauer Straße 3/1
88069 Tettnang
Tel. (0 75 42) 93 41-0
Fax (0 75 42) 5 29 35



Interessierte Zuschauer bei den Vorführungen am Reck.

Turnabteilung mit neuem Schwung

Eigentlich wollte der Abteilungsleiter Bernd Hofmann nach über dreißigjähriger Tätigkeit für das Kinderturnen und die gesamte Abteilung zur Mitgliederversammlung im Februar den Vorsitz abgeben. Es fand sich aber noch niemand zur Übernahme des Amts bereit. Dafür versprachen aber einige Ausschußmitglieder eine verstärkte Mitarbeit in Teilbereichen, die sich auch sofort eingestellt hat. Sichtbarer Ausdruck dieses neuen Schwungs war die umfangreiche Gestaltung des Rahmenprogramms beim Sommerfest des TSV, das den Beteiligten wie den Zuschauern großen Spaß machte.

Erfreulich gut besucht war die Abteilungsversammlung im Saal des Hotel Bären, was wohl dem Interesse an der Diaschau des Fotoclubs über das Gauturnfest zu verdanken war. Die große Zahl der über 80 Anwesenden gab aber auch einen würdigen Rahmen ab für zahlreiche Ehrungen, zu denen extra der Turngauvorsitzende Jürgen Schumacher gekommen war. Stellvertretend soll hier die Verleihung des Gauehrenbriefs des Turngau Oberschwaben an Hanne Hanschur erwähnt werden.

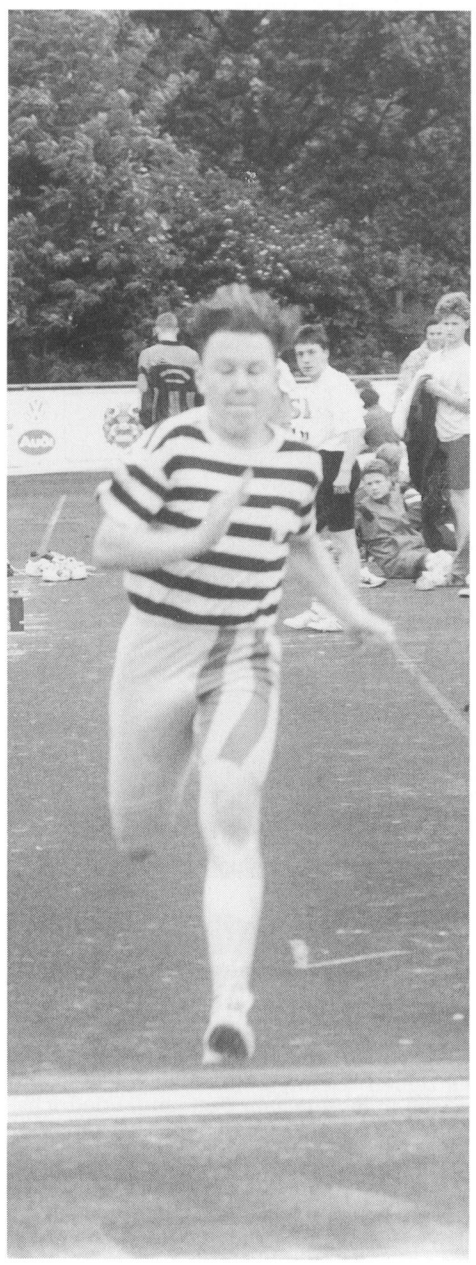
Außer in der Abteilungsleitung gab es auch bei den einzelnen Gruppen verschiedene Wechsel: Mit der Verleihung der Turngauehrennadel wurde Ende des vergangenen Jahres Trudi Eigelt nach jahrzehntelanger Übungsleitertätigkeit bei der Rhythmischen Gymnastik aus gesundheitlichen Gründen in einer kleinen Feier verabschiedet. Birgit Schömezler führt dieses Angebot weiter und engagiert sich somit bereits in drei Gruppen der Abteilung!

Das Kooperationsangebot Jonglieren und Akrobatik, das mit zunächst 20 Jugendlichen erfreulichen Zuspruch fand, konnte leider nicht mehr qualifiziert fortgeführt werden, nachdem die Übungsleiterin den Schulort gewechselt hat. Schade, denn ein Freizeitsportangebot für Jugendliche steht immer noch auf der Wunschliste des Abteilungsleiters. Vielleicht finden sich doch wieder einmal Jugendliche, die sich selbst organisieren wollen oder ein Übungsleiter, der die Jugend für das vielseitige Betätigungsfeld im Bereich Freizeit-Turnen begeistern kann.

Immer aktiver werden die Turnmädchen, die sich mit wachsendem Erfolg an den Gaurundenwettkämpfen und den Kinderturnfesten beteiligen. Die unermüdliche Jutta Laslo hat nach ebenfalls schon jahrzehntelanger Tätigkeit in Ulla Eschrich eine tatkräftige Unterstützung gefunden. Inzwischen engagiert sich aber auch schon der Nachwuchs: Christiane Kramer hat die Prüfung zur Kunstturntrainerin bestanden. Darüber freut sich die Abteilung und gratuliert recht herzlich in der Hoffnung, daß Christiane uns recht lange als Nachwuchstrainerin erhalten bleibt, auch wenn weitere Gruppenhelferinnen schon ihr Interesse an dieser Ausbildung bekundet haben. Im Bubenturnen hat ebenfalls ein Generationswechsel stattgefunden. Altersbedingt kann Michael Amrein, der die 9- bis 14jährigen Buben betreut, erst in diesem Jahr mit dem Prüfungslehrgang die letzte Stufe der Übungsleiterausbildung absolvieren.

Vielleicht finden wir auch wieder einen Kunstturntrainer für die Buben, nachdem sich ein Kunstturnstützpunkt in Oberschwaben abzeichnet. Anfragen von Diplomsportlehrern haben wir schon erhalten. Hauptberufliche Trainer können und wollen wir uns aber nicht leisten. Allerdings müssen in den kommenden Jahren auch solche Fragen diskutiert werden unter dem Gesichtspunkt, welche Rolle ein Verein in Zukunft spielen kann und soll.

Hier zeichnen sich Entwicklungen ab, die zwar „voll im Trend" liegen, mit dem Vereinsverständnis bisheriger Art aber nicht mehr vereinbar sind. Wir „Ehrenamtlichen" müßten dieser Entwicklung ja nicht nachtrauern, wenn nicht die Jugend und die finanziell Schwachen am Ende das Nachsehen hätten. Deshalb sollten die heutigen Eltern verstärkt Aufgaben im Verein übernehmen, um ihren Kindern diese Einrichtung zu erhalten. Aber allein schon durch die erfreulich hohe Anwesenheit am Sommerfest haben die Eltern ihren Kindern gezeigt, daß ihnen der Turnverein ein Sonntagsopfer wert ist. Dies bestärkt natürlich auch die Vereinsführung in der Fortsetzung des Engagements zum Wohle der Gemeinschaft!



Simon Stoiber Bezirksmeisterschaft. Sein Weitsprung

Übungszeiten der Turnabteilung

Angebot	Altersgruppe	Tag	Trainingszeit	Halle	Ansprechpartner	Telefon
Eltern und Kind Turnen	2 - 4 Jahre	Montag	16.30 - 17.30	Turnhalle an der Weinstraße	Elke Schömezler	TT 7642
Eltern und Kind Turnen	2 - 4 Jahre	Dienstag	17.00 - 18.00	Carl-Gührer-Halle	Anita Höfele	
Vorschulturnen	4 - 7 Jahre	Montag	17.30 - 18.30	Turnhalle an der Weinstraße	Elke Schömezler	TT 7642
Vorschulturnen	4 - 7 Jahre	Dienstag	17.00 - 18.00	Carl-Gührer-Halle	Hanne Hanschur	TT 8220
Kinderturnen m.	6 - 10 Jahre	Dienstag	17.00 - 18.00	Carl-Gührer-Halle	Thomas Bott	TT 52475
Mädchenturnen	7 - 10 Jahre	Montag	18.30 - 19.30	Turnhalle an der Weinstraße	Birgit Schömezler	TT 7642
Kinderturnen w.	7 - 10 Jahre	Dienstag	17.00 - 18.00	Carl-Gührer-Halle	Ulla Eschrich	TT 53574
Jugendturnen w.	10 - 14 Jahre	Dienstag	18.00 - 19.30	Carl-Gührer-Halle	Ulla Eschrich	TT 53574
Jugendturnen m.	10 - 14 Jahre	Dienstag	18.00 - 19.30	Carl-Gührer-Halle	Michael Amrein	TT 52610
Leistungsturnen w.	Zugang über Kinderturnen w.	Dienstag Donnerstag	18.00 - 19.30 17.00 - 18.30	Carl-Gührer-Halle	Jutta Laslo Christiane Kramer	TT 51237 TT 8603
Turnen für alle w. & m.	ab 15 Jahre	Dienstag	19.30 - 22.00	Carl-Gührer-Halle	Harald Franzen	TT 4419
Jazzgym. / -tanz w. & m.		Montag	20.00 - 21.30	Turnhalle an der Weinstraße	Ingrid Beck	TT 51271
Aerobic und Fitneßgym.		Donnerstag	20.00 - 21.00	Stadthalle	Birgit Schömezler	TT 7642
Gymnastik Damen		Mittwoch	19.00 - 20.00	Turnhalle an der Weinstraße	Agnes Peter	TT 6851
Gymnastik Damen		Mittwoch	20.00 - 21.00	Turnhalle an der Weinstraße	Helene Hiller	TT 5789
Faustball		Montag	19.30 - 20.00	Stadthalle	Hans Widmann	TT 52041
Jedermann-Turnen		Montag	20.00 - 22.00	Stadthalle	Hans Widmann	TT 52041

w. = weiblich & m. = männlich

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Classic & vario
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause. LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe.



So dynamisch, wie Sie die sportlichen Wettkämpfe austragen . . . so zielstrebig können Sie auch Ihre Zukunft planen. Mit *Classic* und *Vario*.

Informationen über Bausparen, Finanzierungen, Versicherungen, Immobilien durch:
BEZIRKSDIREKTOR GERD DENTLER, TEL. 07542/67 16
Beratungsstelle Tettnang, Lindauer Straße 12,Telefax 5 48 20
Montag bis Freitag 9-12 Uhr. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 14-18 Uhr. Samstag nach Vereinbarung.

Partner Ihrer vier Wände !

kunst und rahmen
PETER UTZINGER
raum und farbe

MONTFORTSTR. 29-31 ■ 88069 TETTNANG
TEL. (07542) 85 82 ▬ FAX 54 455

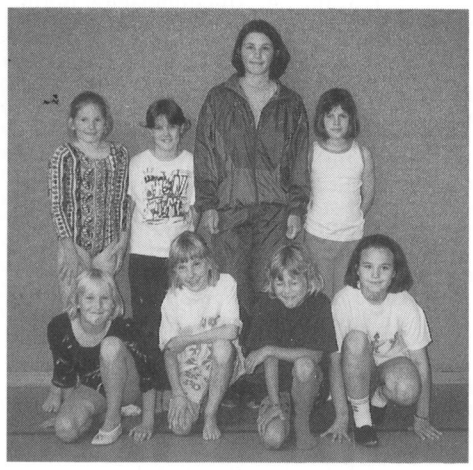




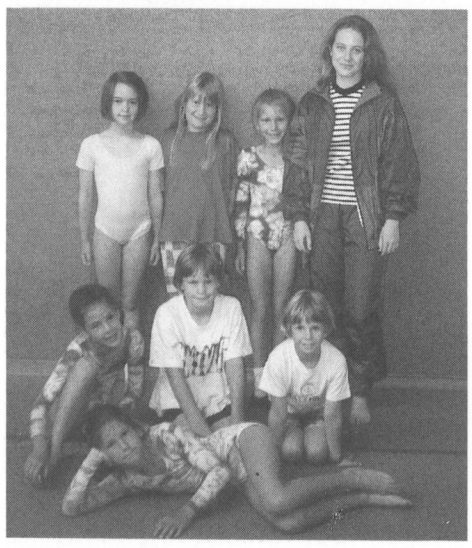
Jahresrückblick der Wettkampfgruppe

Ein ereignisreiches Jahr geht für die Turnerinnen des TSV zu Ende. 38 Mädchen turnten in fünf Wettkampfgruppen. Die Gruppenleiter Ulla Eschrich (Allgemein), Jutta Laslo (C- und ältere E-Jugend), Christiane Kramer (D-Jugend), Vera Müller (F-Jugend) und Martina Eschrich (jüngere E-Jugend) hatten alle Hände voll zu tun, die ehrgeizigen und manchmal etwas übereifrigen Mädchen zu beruhigen. Probleme machte dabei oftmals auch der zu knapp bemessene Platz in der Halle. Im Winter mußten zeitweise bis zu 45 Mädchen und Gruppenleiter in einem Hallendrittel untergebracht werden, da war natürlich die Gefahr der gegenseitigen Ablenkung gegeben.

Das wichtigste im Leben eines Sportlers sind natürlich die Wettkämpfe. Bei der Schülerliga im Herbst 1994 konnte der TSV erstmals mit drei Mannschaften an den Start gehen. In den zwei E-Jugend- und der D-Jugendmannschaft turnten je fünf Mädchen.



Martina Eschrich mit der 2. E-Jugend

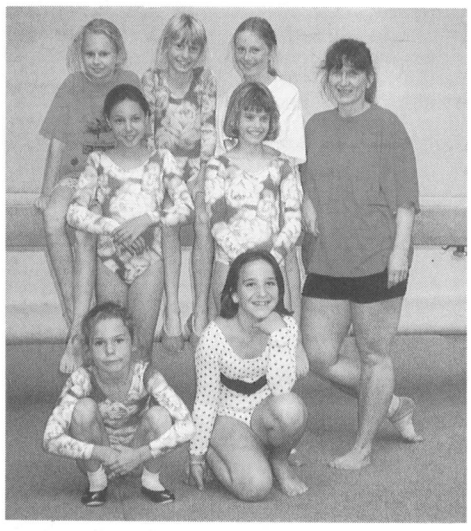


Vera Müller mit der F-Jugend

Wie man wohl vermutet, ist die Schülerliga ein Mannschaftswettkampf, der über vier Wettkampfwochenenden geht. Am Ende hat jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft geturnt. Geturnt wird an allen vier Geräten. Für die Mannschaftswertung zählen je die drei besten Ergebnisse an den einzelnen Geräten. Die Austragungsorte waren in diesem Jahr Tettnang, Friedrichshafen, Bad Waldsee und Reute. Mit dem Abschneiden ihrer Mannschaften zeigten sich die Betreuerinnen des TSV sehr zufrieden. Die beiden E-Jugendmannschaften erreichten die Plätze 5 und 8 bei zehn teilnehmenden Mannschaften. Bei der D-Jugend waren acht Teams am Start, wobei die TSV-Crew vierter wurde.

Im April dieses Jahres standen die Gaubestenwettkämpfe in Riedlingen an. Hierbei handelt es sich um Einzelmeisterschaften des Turngau Oberschwaben. Geturnt wird auch hier an allen vier Geräten und in allen Altersklassen. Der TSV stellte hier sieben Turnerinnen in drei Altersklassen. Dabei wurde bei der C-Jugend Stefanie Schreyeck 23. bei 26 Teilnehmerinnen, bei der D-Jugend erreichten die Mädchen folgende Plazierungen: Doreen Fiedler 11., Julia Taube 18., Sylvia Kempter 23., Daniela Janosch 25. und Anika Wippich 26. Am Start waren 33 Mädchen. Bei der E-Jugend waren schließlich 13 Teilnehmerinnen am Start, darunter Lisa Hanna Böss als sechste.

Das Kinderturnfest fand in diesem Jahr am 21. Mai in Friedrichshafen statt. Fast 400 Mädchen und Jungen starteten bei der von der Turnerschaft Friedrichshafen organisierten Veranstaltung in vier Altersklassen.



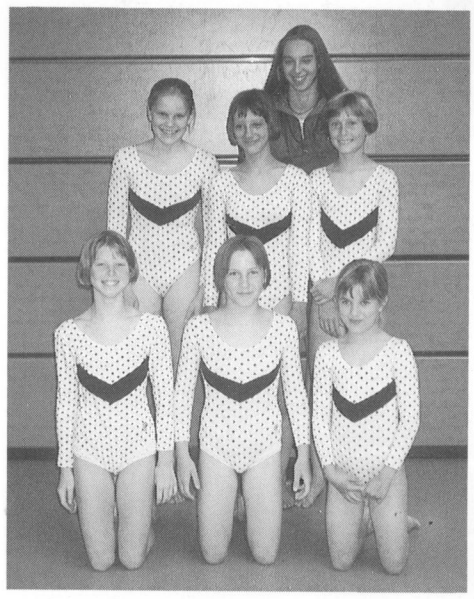
Jutta Laslo mit der 1. E-Jugend

Dabei konnte in jeder Altersklasse zwischen reinen Turnwettkämpfen und Kombinationen mit Leichtathletik oder Gymnastik gewählt werden. Die drei ersten Sportlerinnen jeder Altersklasse (ausgenommen F-Jugend) qualifizierten sich für den Gau-Entscheid der Kinderturnfeste. Vom TSV gingen 22 Mädchen an den Start, alle in den reinen Turnwettkämpfen.

Die meisten Teilnehmerinnen stellte der TSV in der jüngsten Altersklasse, in der F-Jugend. Acht Mädchen turnten um die Plätze und kamen alle unter die ersten zwölf. Aufs Sportfest durften Nadine Irlbacher und Julia Zwisler mit den Plätzen zwei und drei. Die weiteren Plazierungen: 5. Svenja Wippich, 6. Henrike Wilems, 7. Manuela Kleiner, 8. Marina Voss, 10. Elena Lange, 12. Malin Sina Sauter. Insgesamt waren 29 Mädchen am Start.

Bei der E-Jugendlichen wurde deutlich, daß ein Teil der Mädchen erst jüngere E-Jugend sind und zudem erstmals an einem Wettkampf teilnahmen. Bei 44 Teilnehmerinnen belegten die Turnerinnen des TSV folgende Plätze: 5. Sandra Voss, 8. Marie-Luise Stadelmaier, 21. Nora Wuhrer, 25. Yvonne Auerbach, 30. Elisabeth Spang.

Auch die Turnerinnen der D-Jugend zeigten gute Leistungen. Jedoch fehlte das letzte



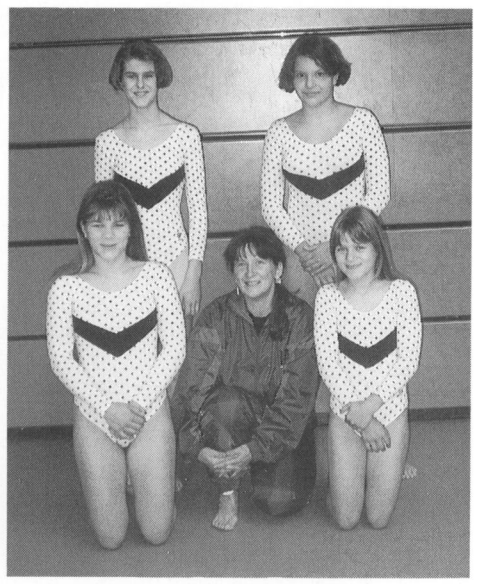
Christiane Kramer mit der D-Jugend

Quäntchen Glück, um einen der drei ersten Plätze zu belegen. Undankbare Vierte bei 25 Teilnehmerinnen wurde Doreen Fiedler. Ihr folgten auf den Plätzen 5 bis 7 Anika Wippich, Silvia Kempter und Julia Taube. Katrin Stadelmaier wurde 9., Sarah Zwisler erreichte den 15. Platz.

Bei der C-Jugend qualifizierte sich Rosalie Stadelmaier für den Gau-Entscheid. Sie erreichte bei 13 Starterinnen den dritten Platz. Mit dem vierten Rang mußte sich ihre Schwester Lisa begnügen. Den Erfolg der Tettnanger Mädchen rundete Stefanie Schreyeck mit dem 6. Platz ab.

Am 1. Juli fand schließlich der Gau-Entscheid der Kinderturnfeste in Bad Wurzach statt. Für diesen Wettkampf qualifizierten sich je die drei ersten bei den vier Kinderturnfesten im Turngau Oberschwaben. Einzige Teilnehmerin vom TSV war hier Rosalie Stadelmaier in der C-Jugend. Sie erreichte bei zwölf Starterinnen den 8. Platz.

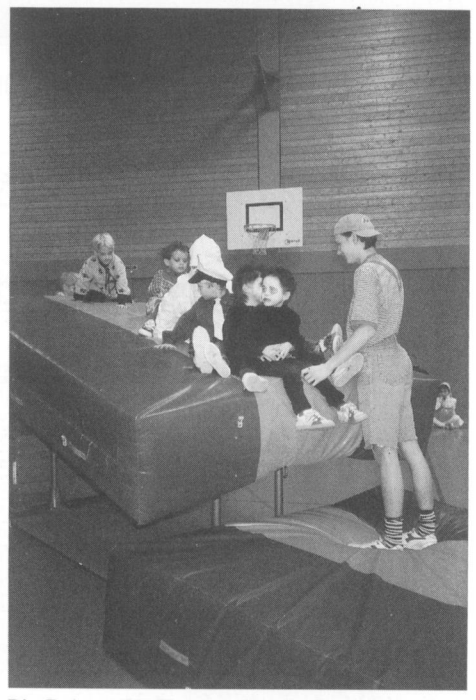
Erfreuliches gab es im vergangenen Jahr aber nicht nur von den Turnerinnen zu vermelden, sondern auch vom Betreuerstab. So konnte bereits im Herbst vergangenen Jahres Jutta Laslo mit Erfolg den Lehrgang zum Trainer C abschließen. Christiane Kramer



Jutta Laslo mit der C-Jugend

folgte ihrem Beispiel und schloß den vierten und letzten Lehrgang im Mai 1995 erfolgreich ab. Auch sie darf sich nun „Trainerin C" nennen. Die erste Hürde in der Ausbildung, nämlich den ersten von vier Lehrgängen, nahmen schließlich im Februar Vera Müller und Martin Eschrich. Sie werden die Ausbildung zum Trainer C im nächsten Jahr (hoffentlich) beenden.

Mit Jutta Laslo und Martina Eschrich stellt der TSV Tettnang seit dem Frühjahr zwei weitere Kampfrichter, nachdem sie die Prüfung mit Erfolg bestanden haben. Damit bekommt der seit Jahren einzige Kampfrichter des TSV, Gerhard Eschrich, endlich weibliche Unterstützung.



Die Buben von Thomas Bott beim Faschingsturnen.







TOYOTA

FRITZ WEBER GmbH

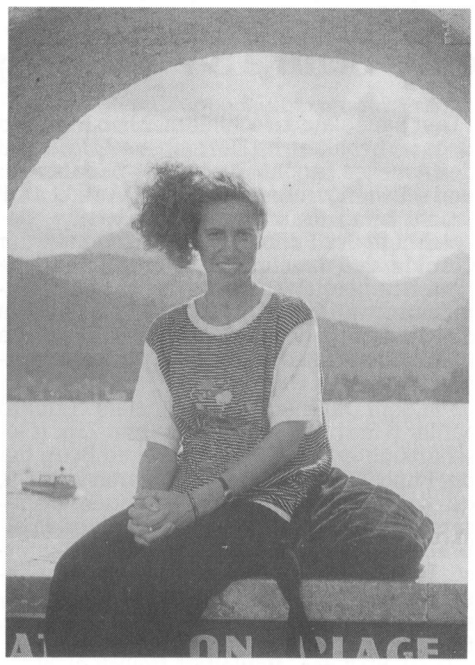
Hopfenstraße 1 • 88069 Tettnang
Telefon 0 75 42/13 57 • Fax 12 58

LEXUS
THE LUXURY DIVISION OF TOYOTA

Jazzgymnastik und Jazztanz



Bewegung und Tanz nach heißen sowie klassischen Rhythmen finden jeden Montag in der Schillerschul-Turnhalle von 20 bis 21.30 Uhr statt. Für Rückfragen steht Ingrid Beck selbstverständlich gerne zur Verfügung. Tel.: 07542/51271.

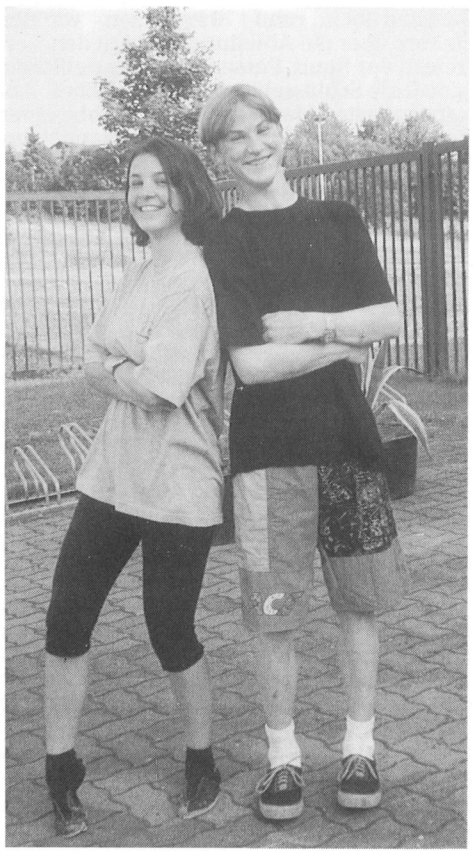


Aerobic und Fitneßgymnastik (vorher rhythmische Gymnastik)

Nach über dreißig Jahren Vereinstätigkeit gab Trudi Eigelt, die Leiterin der rhythmischen Gymnastik, die Gruppe an Birgit Schömezler ab. Die Aerobic und Fitneßgymnastikgruppe besteht aus ca. 30 bis 40 Frauen. Vielseitiges wird in dieser Gruppe angeboten: neben den allgemeinen Aerobic- und Fitneßübungen, variationsreiche Geh-, Lauf- und Federkombinationen, Callanetics, gezielte Wirbelsäulengymnastik, Entspannungsübungen und Übungen mit dem Theraband. Wer jetzt Lust bekommen hat und einfach mal mitmachen will, der kann dies immer donnerstags von 20 bis 21 Uhr in der Stadthalle tun.

Die neuen Jugendvertreter der Turnabteilung

Am 2. Mai 1995 fand in der Carl-Gührer-Halle die erste freie Jugendvertreterwahl der Turnabteilung statt. 39 Kinder und Jugendliche waren zum Wählen gekommen. Zur Wahl stellten sich fünf Kandidaten. Als Jugendvertreter der männlichen Jugend wurde Michael Amrein und als Vertreter der weiblichen Jugend Martina Eschrich gewählt.





Dienstagsturnen für Mädchen und Buben aller Altersgruppen in der Carl-Gührer-Halle

Jedes Kind, das Spaß und Freude an der Bewegung hat, ist bei uns dienstags in der Carl-Gührer-Halle herzlich willkommen. Die Turnstunden beginnen um 17 Uhr.

Für unsere Kleinsten bietet Frau Anita Höfele ein abwechslungsreiches Mutter- und-Kind- oder natürlich auch Vater-und-Kind-Turnen an. Durch Klettern, Balancieren, Rollen, Hüpfen, Springen usw. wird für die Kleinen eine lustige Bewegungsschulung angeboten.

Sind die Kinder dann in der Lage, auch ohne Mutti zum Turnen zu kommen, sind sie in der Gruppe von Hanne Hanschur bestens aufgehoben. Hanne übt schon seit Jahren sehr erfolgreich mit den Vorschülern. Hier wird alles ausprobiert. Durch verschiedenartigste Gerätegruppierungen lernen die Kinder immer sicherer, ihren Körper zu beherrschen. Auch altersentsprechende Spiele und Elementarübungen an den Geräten werden jedem Kind viel Spaß bereiten.

Wenn die Mädchen und Buben zur Schule kommen, dürfen sie in unsere allgemeinen Turngruppen wechseln.

Der Übungsleiter für die Buben Thomas Bott und die Ubungsleiterin für die Mädchen Ulla Eschrich bieten Jungen und Mädchen ein umfassendes Bewegungsangebot an. Hier wird gespielt, getanzt, an Geräten geturnt und auch Leichtathletik betrieben. Wenn sich die Kinder nicht spezialisieren wollen, sondern nur Spaß an jeder Art von Bewegung haben, sind sie bei Thomas und Ulla an der richtigen Stelle.

Ab 18 Uhr treffen sich die größeren Kinder und Jugendlichen. Bei diesen Gruppen steht Geräteturnen im Vordergrund. Geleitet wird die Mädchengruppe von Ulla Eschrich, die Bubengruppe von Michael Amrein. Die Jugendlichen haben hier die Möglichkeit, außerhalb der Schule Gleichgesinnte zu treffen, sich zu bewegen, Spaß zu haben.

Parallel zu diesen allgemeinen Turngruppen bieten unsere Wettkampfübungsleiter ein Übungsprogramm für talentierte Geräteturner an.

Informationen zu allen Turngruppen bekommen Sie von den jeweiligen Übungsleitern. Telefon-Nummern können Sie aus dem Kasten der „Übungszeiten der Turnabteilung" entnehmen.

Wir zwei sind einfach "Spitze!"

forster Metzgerei

forster Blasi's Grill

Metzgerei Forster und Blasi's Grill
Tettnang, Kirchstr. 1 Tel: 07542 / 6825

Loreto-Stuben

Besitzer: A. Schlegel
Tettnang · Loretostraße 42 · ☎ 07542/7648
Bei der Stadthalle Tettnang

Gute Parkmöglichkeit beim Haus · Nebenräume
für Festlichkeiten · Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · große Terrasse
Dienstag Ruhetag



Ich geh Bärschau'n
Im Kloider-Lade für Leut von heut
Tettnang Innenstadt
BÄR'S
KLOIDERLADE

Fußball-Abteilungsleiter Manfred Boos zum Ehrenmitglied ernannt

Einweihung des Vereinsheims beim TSV Tettnang

Tettnang (rwe) – Ein kleines „Schmuckstück" ist am Riedsportplatz entstanden: Das Vereinsheim des TSV Tettnang wurde in 16monatiger Arbeit um- und ausgebaut – nicht zu vergessen die erneuerten Spielerkabinen und Duschräume. Zum ersten Teil der Einweihung (anläßlich des Sommerfestes folgt der öffentliche Part samt kirchlicher Weihe) kamen am Samstag abend rund 120 Personen – von den Helfern über die Abteilungen bis zu den Vertretern der Stadt. Passend zu dem delikaten Menü: die Schlüsselübergabe an Fußball-Abteilungsleiter Manfred Boos, der ob seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

TSV-Vorsitzender Dieter Jung begrüßte nach dem Sektempfang die Gäste, die alle direkt oder indirekt mit dem Bau zu tun hatten. Jung konnte unter den Ehrenmitgliedern auch Edwin Bruder willkommen heißen, der mit Adolf Schömezler für den Bau des ersten Vereinsheims (vor mehr als 30 Jahren) zuständig gewesen war. In seine Dankesworte schloß der Vorsitzende die Stadt für deren finanzielle Unterstützung ebenso ein wie die Mitglieder des Hauptausschusses, die Verständnis dafür zeigten, daß so viel Eigenkapital eingebracht wurde.

Nicht möglich gewesen wäre das Vorhaben, so Jung weiter, ohne die riesige Eigenleistung der Fußballer. Namentlich erwähnt und mit einem Präsent versehen wurden Carlo Pischel, Jürgen Rizzato, Paul Stauber sowie „Architektin" Heidi Schömezler. Eine gigantische Leistung bescheinigte Dieter Jung dem Fußball-Abteilungsleiter Manfred Boos, ohne den dies alles nicht möglich gewesen wäre. Der 57jährige – von Jung als „Garant für die Platzqualität im Ried" gelobt – wurde für seine Verdienste um den TSV zum Ehrenmitglied ernannt. Im Anschluß nahm Heidi Schömezler die symbolische Schlüsselübergabe vor.

Den Bauablauf zu schildern, blieb Manfred Boos vorbehalten. Im Dezember 1993 war mit den Arbeiten begonnen worden – nach langen und schwierigen Beratungen im Vorfeld. Daß „nicht blind drauflosgerannt" wurde, bezeichnete der Fußballer-Chef als einen der Gründe, daß man finanziell nicht in Schwierigkeiten geraten sei. Boos stellte den Sportheimumbau 1995 in eine Reihe, die 1985 mit der Sanierung des ersten Platzes begonnen und 1990 mit der des zweiten Spielfeldes fortgesetzt worden war.

Mit dem Dank an die „Finanziers" Eduard Miller (Hauptkassier) und Rainer Zipf (Geschäftsführer) verknüpfte Manfred Boos, der der Fußball-Abteilung seit 13 Jahren vorsteht, die Aufzählung der Eigenleistungen: Insgesamt wurden unentgeltlich 2350 Stunden erbracht – davon die Mehrzahl Facharbeiterstunden, ohne die das Vorhaben nicht realisierbar gewesen wäre. Allein auf das Trio Pischel-Rizzato-Stauber entfielen 685 Stunden. 63 Fußballer waren im Einsatz gewesen.

Dank hielt der „Bauleiter" freilich nicht nur für seine „Mannschaft" parat, sondern auch für die Stadt, die während der Bauzeit das Stadion als Ausweichmöglichkeit zur Verfügung gestellt hatte. Heidi Schömezler, die ausführenden und die unterstützenden Firmen, die Aktiven, die mit 2200 Mark aus der Mannschaftskasse den Bau unterstützten – ihnen allen galt der Dank. Freuen durfte sich Boos zudem über inhaltsschwere Kuverts – überreicht von der Freizeitabteilung, der Fußball-AH sowie von Victoria Schömezler.

Kurz machte es Bürgermeister Harald Meichle, der sich beim Blick in die Runde nicht so sehr an ein herkömmliches Vereinsheim, sondern eher an ein gepflegtes Restaurant erinnert fühlte. Die Stadt hatte sich mit rund 60 000 Mark an den Gesamtinvestitionen beteiligt, die wohl eine halbe Million Mark überschreiten werden.



Freude kam beim TSV Tettnang anläßlich der Schlüsselübergabe für das umgebaute Vereinsheim auf (von links Manfred Boos, Heidi Schömezler und Dieter Jung). SZ-Foto: Weiß

Die bisher erfolgreichste Tischtennis-Saison

Tettnangs Tischtennisteams dürfen auf die bisher erfolgreichste Saison seit Bestehen des Vereins zurückblicken. Für die aktiven Herrenmannschaften gab es sehr gute Plazierungen in den Abschlußtabellen und die Damenmannschaft wurde ohne Punktverlust Meister.

Die erste Herrenmannschaft war wohl das Aushängeschild des Clubs. In der Bezirksklasse Allgäu/Bodensee belegten sie einen beachtlichen zweiten Platz, hinter dem verlustpunktfreien Meister aus Wangen und noch vor Bodnegg II und Altshausen. Rückblickend war es trotzdem eine Runde mit Höhen und Tiefen. So gab es in der Vorrunde eine deutliche 9:1-Packung in Wangen und in der Rückrunde lag man in Altshausen schon mit 8:2 zurück, doch mit Kampfgeist und Glück schaffte man ein verdientes 8:8. Durch den tollen zweiten Platz in der Abschlußtabelle erhielten sie die Chance, um den Aufstieg in die Bezirksliga zu spielen. In Schemmerhofen bei Biberach hieß der Gegner TSV Laiz, der Zweite der Bezirksklasse Donau. Bei den Eingangsdoppeln hatten Thomas Schober/Stefan Geßler im zweiten Satz schon drei Matchbälle, doch sie ließen sich den Sieg noch entreißen. Auch Markus Eser/Karl Katzoreck agierten etwas unglücklich: Sie verloren zweimal in der Verlängerung. Christian Mutzel/Karl-Heinz Kort mußten ebenfalls eine knappe Niederlage einstecken. Als dann Markus Eser und Thomas Schober ihre Einzel verloren, führte Laiz mit 5:0. Doch die Tettnanger bäumten sich auf. Mit druckvollem Spiel holte Karl Katzoreck den ersten Punkt, und Christian Mutzel hatte seinen Gegner gleichfalls sicher im Griff.

Wohl etwas zu lässig vergeigte Stefan Geßler sein Spiel, als er zu sehr für die Galerie spielte. Auch Karl-Heinz Kort vergaß, den „Sack zuzumachen" und kassierte eine knappe Dreisatzniederlage. Mit einem Sieg von Thomas Schober ging es in die zweite Runde; sein Gegner mußte verletzungsbedingt aufgeben. Auf den Sieg von Markus Eser folgte eine Niederlage für Christian Mutzel. In seinem zweiten Spiel bot Karl Katzoreck dann eine starke Leistung und siegte ebenso wie Karl-Heinz Kort. Aber mit einer Dreisatzniederlage von Stefan Geßler wurde das Spiel dann beendet; Laiz hatte mit 9:6 gewonnen.



Die erfolgreiche erste Herrenmannschaft v.l.n.r. Thomas Schober, Karl-Heinz Kort, Christian Mutzel, Markus Eser, Karl Katzoreck und Stefan Geßler

Obwohl es zum Abschluß eine Niederlage gab, so war es trotzdem die bisher erfolgreichste Saison des TTC Tettnang. Dies war insbesondere das Verdienst von Markus Eser, der einer der besten Spieler in der Klasse war. Er hinterläßt durch seinen Wechsel nach Bodnegg eine große sportliche und kameradschaftliche Lücke in der Tettnange Mannschaft. In Bodnegg nimmt er in der kommenden Runde in der Oberliga eine neue sportliche Herausforderung wahr. Als Jugendtrainer bleibt er den Tettnangern aber weiterhin verbunden.

Die zweite Herrenmannschaft erreichte in der Kreisliga A Allgäu/Bodensee einen guten 5. Platz. Insbesondere gegen die Spitzenteams wurden tolle Ergebnisse erzielt. So haben sie unter anderem dem Tabellenzweiten und Aufsteiger in die Bezirksklasse, dem SV Baindt drei Punkte abgenommen.

Schuhhaus
über 100 Jahre
JUNG
über 100 Jahre
Tettnang

Das große Möbelhaus –
für alle Einrichtungsfragen
MÖBEL Eggstein GmbH
Inh.: Rainer Seifried
88250 Weingarten · Scherzachstraße 14
Telefon 0751 / 43040 + 43049
Postfach 1334 · 88242 Weingarten

TUI
IATA
STRAUSS REISEN

RADIO · FERNSEHEN · VIDEO · ANTENNENBAU
HEIM + FUNK
Meisterbetrieb
Uhlandstraße 7 · Tettnang
Telefon (07542) 51414
Radio · Fernsehen · Video · Antennenbau
Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

Es spielten Udo Kienzle, Klaus-Peter Arnold, Karli Knöpfler, Philipp Junginger, Siegfried Merath und Frank Ammann.

In der Kreisklasse B spielte die dritte Herrenmannschaft. Dabei hatte Routinier und Mannschaftsführer Walter Eser immer wieder große Probleme eine schlagkräftige Truppe aufzustellen. Trotz der großen Personalprobleme erreichten sie einen guten Platz im Mittelfeld.

Die von Edi Miller geführte Schnuppermannschaft konnte ihren Meistertitel nicht verteidigen. Obwohl sie die eifrigsten Trainingsbesucher waren, reichte es diesmal nur zum dritten Platz. Des weiteren spielten noch Erich Kienzle, Klaus Maaß, Wilfried Kienzle und Toni Wagner.

Tettnangs Tischtennisdamen spielten in der Kreisklasse Allgäu/Bodensee eine überragende Rolle. Im letzten Punktspiel empfingen sie die Damen aus Kau. Bei den Eröffnungsdoppeln sorgten Siggi Heinemann/Conny Strobel und Anette Hahn/Simone Eser für die 2:0-Führung. Im weiteren Spielverlauf waren Siggi Heinemann und Conny Strobel je zweimal und Nena Gawrilowic und Anette Hahn einmal erfolgreich. So gewannen sie auch das letzte Punktspiel deutlich mit 8:4. Mit 24:0 Punkten steigen die Damen als Meister in die Kreisliga auf.

Die Jugendmannschaft schaffte in der Kreisliga einen guten dritten Platz. Markus Kienzle, Tobias Knörle, Attila Feher, Martin Meling bildeten das Quartett. Sie verpaßten um einen Punkt den Aufstieg in die Bezirksliga.

Die Schülermannschaft, mit Christoph Kienzle, Simon Rösch, Markus Frey und Hans-Peter Miller landete in der Kreisklasse im hinteren Mittelfeld.

Ergebnisse der Tischtennis-Stadtmeisterschaften

Eine große Teilnehmerzahl begrüßte Vorsitzender Walter Eser bei den erstmals in zwei Klassen durchgeführten Tischtennis-Stadtmeisterschaften.

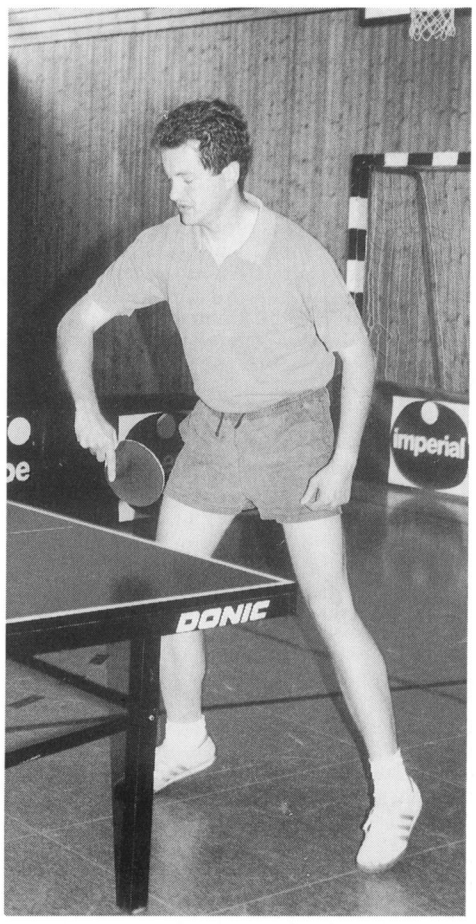
In der Klasse A spielten die in der Kreisliga A und aufwärts spielenden Aktiven. Hierbei gab es in den zwei Gruppen spannende und teilweise überraschende Spiele und Ergebnisse. So mußte der hochmotivierte Mitfavorit Thomas Schober in der Gruppe A nach zwei Niederlagen in den Gruppenspielen seinen Schläger wieder einpacken. Mit Thomas Neumann und Karli Knöpfler setzten sich die ausgeglichendsten Spieler durch.

In der Gruppe B waren es Markus Eser und etwas glücklich Karl-Heinz Kort, die sich für die Halbfinals qualifizierten. Dort setzten sich Markus Eser gegen Karli Knöpfler und Thomas Neumann gegen Karl-Heinz Kort durch. In einem nur anfangs hochklassigen Endspiel sicherte sich Markus Eser den Titel gegen Thomas Neumann. Den dritten Platz belegte Karl-Heinz Kort vor Karli Knöpfler.

In der Klasse B, wo die in der Kreisliga B und abwärts spielenden Aktiven an den Start gingen, waren auch die Damen im Rennen. Mit Susanne Eckart schaffte eine den Sprung ins Halbfinale. Sie belegte in der Gruppe A hinter Hubert Hahn den zweiten Platz. In der Gruppe B überzeugte Frank Ammann. Er wurde vor Walter Eser Gruppensieger. In den Halbfinals waren Walter Eser gegen Hubert Hahn und Frank Ammann gegen Susanne Eckart erfolgreich.

Das Spiel um Platz drei entschied dann Susanne Eckart für sich. Im Endspiel standen sich Frank Ammann und Walter Eser gegenüber. Hier benötigte Walter Eser seine ganze Routine, um sich knapp den Titel in der Klasse B zu sichern.

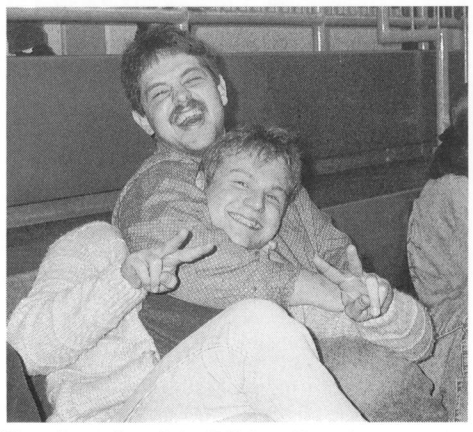
In der gemeinsamen Doppelkonkurrenz wurden etwas überraschend Thomas Schober/Thomas Neumann Titelträger. Sie gewannen vor Markus Eser/Karl Katzoreck. Den dritten Platz belegten Stefan Geßler/Klaus-Peter Arnold. Bei den Schülern hatte Christoph Kienzle vor Simon Rösch und Hans-Peter Miller gewonnen. Bei den Mädchen siegte Silke Kienzle. Den zweiten Platz belegte Petra Bader vor Daniela Stadler.In der gemeinsamen Doppelkonkurrenz gewannen Christoph Kienzle/Hans-Peter Miller vor Silke Kienzle/Berthold Millerl und Simon Rösch/Daniela Stadler. Markus Kienzle gewann bei der Jugend. Den zweiten Platz belegte Attila Feher vor Tobias Knörle. Im Jugenddoppel siegten Markus Kienzle/Attila Feher vor Daniel Katzoreck/Tobias Knörle und Florian Schobloch/Martin Meling.



Wenig Bewegung, aber effektiv, die Spielweise von Thomas Schober

Saison 94/95 endete am 29. 4. 1995 mit der Meisterschaft der TSV-Handballer

Vor 17 Jahren hatte die damalige erste Mannschaft des TSV Tettnang die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga geschafft. In diesem Jahr konnten die Verantwortlichen der Handballabteilung, Markus Sauter und Manne Werner, die die damalige Meisterschaft mitgewonnen hatten, zusammen mit der ersten Mannschaft erneut einen Meisterwimpel in Empfang nehmen. Mit dem doppelten Punktgewinn gegen Schnaitheim sicherte sich der TSV schon vorzeitig den Aufstieg in die Verbandsliga, was bislang den sportlichen Höhepunkt der letzten 30 Jahre im Tettnanger Handball bedeutet.



Freude auch auf der Tribüne über den Meistertitel der Handballer



Die Meistermannschaft des TSV Tettnang im Spieljahr 1994/1995

Daß in der Verbandsliga auch die Anforderungen wachsen, dessen sind sich die Mannen um Trainer Hans Schupp und die Verantwortlichen bewußt. Deshalb läuft auch die Vorbereitung auf die erste Verbandsliga-Saison bereits auf vollen Touren. Hans Schupp kann die neue Spielrunde mit dem kompletten letztjährigen Erfolgsteam, das noch durch zwei Neuzugänge verstärkt worden ist, angehen. Thomas Schieber, zuletzt Spieler bei der HSG Konstanz und Spielertrainer in Romanshorn sowie Peter Häussler vom TSB Ravensburg nehmen die Herausforderung „Verbandsliga" an und werden in der kommenden Saison für den TSV Tettnang auf Tor- und Punktejagd gehen. Wir dürfen alle über das Abschneiden der ersten Mannschaft gespannt sein und dem Trainer mit seinen Spielern auch weiterhin viel Glück und Erfolg wünschen.

Erfolgreiches Damenteam

Nicht minder erfolgreich war im vergangenen Spieljahr unsere Damenmannschaft mit ihrem Trainer Jürgen Schätzle, die buchstäblich erst auf der Ziellinie abgefangen wurde und ihr letztes Saisonspiel gegen den Mitaufstiegsaspiranten der Spielgemeinschaft Friedrichshafen unglücklich mit nur einem Tor verlor. Damit haben unsere Damen nur denkbar knapp den Aufstieg in die Landesliga verpaßt, damit aber dennoch die seit Jahren beste Plazierung in der Bezirksliga erreicht.

Trainerwechsel bei der Ib

Bereits sehr früh hat die Ib in dieser Saison die Weichen auf „Nichtabstieg" gestellt und selbst Mannschaften aus dem vorderen Tabellendrittel das Nachsehen gegeben. Da man leider aber auch gegen schwächere Gegner verlor, mußten sich die Ibler letztendlich mit einem Mittelfeldplatz begnügen. Daß bei den Aktiven in der Bezirksliga ein anderer Wind weht, davon konnten sich die A-Jugendlichen, die in den letzten Spielen noch zum Einsatz kamen, überzeugen. Dennoch haben sie sich erstaunlich rasch in die Mannschaft integriert. Bedauerlicherweise wird uns für die kommende Saison der Motor der Ib, Manne Werner, nicht mehr zur Verfügung stehen. Doch als stellvertretender Abteilungsleiter, Chef unserer Geschäftsstelle und „Mädchen für alles" möchte er verständlicherweise auch noch etwas Zeit für seine Familie haben.

KIESWERK · BAGGERBETRIEB
FUHRUNTERNEHMEN · SCHWERTRANSPORTE
W. Brielmaier KG
88069 Tettnang
WALDESCH 7
TELEFON 07542/7534 · FAX 8999

Gasthof Traube
Fam. Funke
Storchenstraße 1 · 88069 Tettnang
Tel. + Fax 07542 / 7307
Restaurant
Fischspezialitäten
Gutbürgerliche Küche
Gartenwirtschaft

da fährt man gut TAXI!
7552
THEO TEUBNER
TETTNANG

Ihr Partner für Volkswagen und Audi

Oskar Bleicher

88046 Friedrichshafen, Ravensburger Str. 27, Tel. 07541/7075-0

GUTBROD UND SOHN
Versicherungsbüro – Mehrfachagentur
TETTNANG · Tel. 07542/9303-0

Versicherung aller Risiken
Vertretung führender Gesellschaften

Ein Büro, das Ihr Vertrauen verdient!
Schadenschnelldienst im eigenen Hause

individuell - zuverlässig - neutral

FACHBETRIEB FÜR:
ELEKTROINSTALLATION
RADIO - FERNSEHEN -
VIDEO - SERVICE
ELEKTRO - HAUSGERÄTE
KUNDENDIENST
MOTOROLA FUNK- UND AUTOTELEFON

ELEKTRO-HAUS Wenzler

Norbert Wenzler
Karlsdorfer Straße 43 · Tettnang-Bürgermoos

Qualifiziertes Jugendtraining trägt Früchte

Nicht nur die Aktiven haben eine erfolgreiche Saison hinter sich, auch das Abschneiden der Jugendmannschaften läßt einiges für die Zukunft hoffen.

Noch an keiner Wettkampfrunde, dafür aber um so begeisterter haben unsere Jüngsten, die Minis, an verschiedenen Spielfesten teilgenommen. Dort ging es freilich nicht so sehr um das Handballspielen, sondern allgemeine Geschicklichkeit war hier gefragt. Daß über die kleinen Spiele die Kinder an den Handballsport herangeführt werden, dafür sorgen unsere Mini-Betruer Hans Wilhelm, Victor Beyer, Silvia Dielmann und Uli Liss.

Brigitte Sauter hat sich der Arbeit mit den Mädchen verschrieben und die erste weibliche E-Jugend seit vielen Jahren wieder in Tettnang auf die Beine gestellt. Auf Anhieb gelang es ihr, mit den Mädchen den Meistertitel in der Bezirksliga zu holen und sich dabei gegen Konkurrenten, die schon längere Zeit zusammenspielen, erfolgreich durchzusetzen.

Gleich beim ersten Anlauf hat Ludwig Schmalholz mit der männlichen E-Jugend den Vizemeistertitel in der Bezirksliga nach Tettnang geholt. Die Buben, die alle mit viel Einsatz und Engagement bei der Sache sind, mußten während der gesamten Saison nur eine Niederlage am Finalspieltag gegen den diesjährigen Meister MTG Wangen hinnehmen.

Seit vielen Jahren Garant für hervorragende Jugendarbeit ist Uwe Beck. Unter seiner Anleitung haben bereits viele Buben das Handballspielen gelernt, die sich jetzt anschicken, den Sprung in die erste Mannschaft zu schaffen. Auch in der vergangenen Saison schaffte er es, mit der männlichen D-Jugend Bezirksmeister zu werden. Trotz einer dünnen Spielerdecke verlor die Mannschaft nur ein Spiel und unterstrich mit 22:2 Punkten und 96 Plus-Toren ihre ausgezeichnete Leistung. Daß sich dieses Trainer-Engagement auszahlt, beweist die Nominierung von gleich drei Spielern dieses Teams zu einem Talentzentrallehrgang an der Landessportschule in Tailfingen. Für die kommende Saison hat sich die Mannschaft bereits für die höchste württembergische Jugend-Spielklasse qualifiziert.

Die C-Jugend von Markus Sauter belegte in der Abschlußtabelle der Bezirksliga Rang 3. Mit etwas mehr Glück und Engagement hätte die Mannschaft sicher noch das eine oder andere Spiel gewinnen können.

Andy Luick ist der Mann, der die B-Jugend in Oberschwaben zum stärksten Team geformt hat. Hatte er und seine Spieler die Qualifikation für die Oberliga im letzten Jahr leicht geschafft, war die Mannschaft in der vergangenen Saison etwas vom Pech verfolgt. Viele Spiele wurden denkbar knapp verloren und oft fehlte zum Erfolg nur das letzte Quentchen Glück. Dennoch gelang es Andy Luick, die Spieler bei der Stange zu halten und für die kommende Spielrunde die Qualifikation zur Landesliga zu schaffen. Mit den aus der letztjährigen A-Jugend verbliebenen Spielern kann der TSV ein vielversprechendes Team in die Wettkampfsaison schicken.



Meister D-Jugend, Saison 1994/95



Mannschaftsbild der A-Jugend. Vierter Platz 1994/95 in Württemberg

Einmal Landesliga-Bester und dreimal im Finale um die Ausspielung des Besten von Württemberg – das sind die Erfolge, die Berthold Eckmann mit den Spielern der A-Jugend in den letzten sechs Jahren erreicht hat. Er formte aus der Mannschaft, die von Uwe Beck und Joachim Schilha aufgebaut worden waren, ein schlagkräftiges und homogenes Team, das auch in dieser Saison ungeschlagen die Staffelmeisterschaft in der Landesliga erringen konnte. Erst im 16. Spiel, dem Halbfinale gegen Hegensberg, mußte sich die Mannschaft in Esslingen geschlagen geben. Somit wurde sie viertbeste Mannschaft aller Landesligen in Württemberg. In vier von sechs Jahren immer vorn dabei zu sein, spricht für den Zusammenhalt und den Einsatz der Spieler sowie für den Trainer, der uns leider nach 12jähriger Tätigkeit in Richtung Weingarten verlassen hat, um dort eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir wünschen ihm bei seinem neuen Verein alles Gute und viel Erfolg und danken ihm für seine ausgezeichnete Arbeit in Diensten der Tettnanger Handballabteilung.

Sauter



Oberliga-Mannschaft der B-Jugend im Spieljahr 1994/95



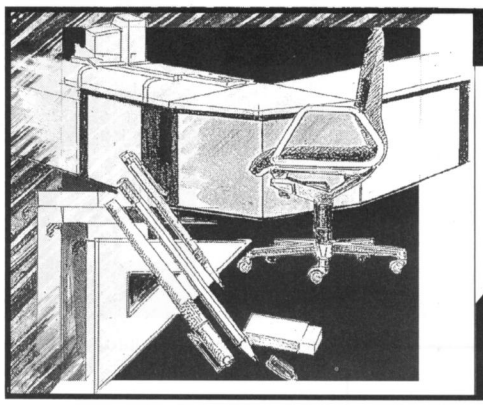
Meisterschaftsfoto der weiblichen E-Jugend

Erich Schmid
Computer-Systeme
Kalchenstraße 6
88069 Tettnang
Telefon 07542/8944
Telefax 07542/54211

Ihr kompetenter Partner für wirtschaftliche EDV-Lösungen

Beratung
Planung
Programmierung
Realisierung

BRUGGER-SCHÖN
B&S BAUGESCHÄFT
7992 TETTNANG-LAIMNAU
☎ 07543/7844 · TELEFAX 5990



BÜROAUSSTATTUNG

und mehr

88048 Friedrichshafen
Siemensstraße 16/1
Telefon (07541) 5011-0
Telefax (07541) 5011-10

GLASER
BÜRO + OBJEKT

- Büroraumplanung
- Büroeinrichtung
- EDV-Arbeitsplätze
- Schrank-/Trennwände
- Konferenz/Besprechung
- Pausenzonen
- Empfangsbereiche
- Sitzmöbel
- Licht
- Teppiche
- Einrichtungszubehör
- Sprechen Sie mit uns bei Neubau, Renovierung, Umgestaltung und Ergänzung Ihrer Räume



Empfang der Handballer aus St. Aignan im Hof der Kronenbrauerei Tettnang

Besuch der Handballer aus St. Aignan

Nicht sehr viel Zeit hatten die Damen- und Juniorenmannschaft mit ihren Begleitpersonen aus St. Aignan am Pfingstwochenende mitgebracht. Dennoch haben die Verantwortlichen der Handballabteilung mit Unterstützung des Partnerschaftsausschusses und des TSV ein attraktives Programm für ihre Gäste auf die Beine gestellt. Nachdem die französischen Freunde nach einer anstrengenden Nachtfahrt mit ihrem Bus am Samstagvormittag gegen 10 Uhr am Bärenplatz eingetroffen waren, wartete nach der offiziellen Begrüßung durch Abteilungsleiter Markus Sauter auf die Handballerinnen und Handballer aus St. Aignan bereits ein zünftiges Weißwurst-Frühstück im Hofraum der Kronenbrauerei. Frisch gestärkt bezogen sie anschließend die Quartiere bei ihren Gastfamilien, bevor die Tettnanger Handballer am Nachmittag mit einer Überraschung für ihre französischen Gäste aufwarteten. Mit insgesamt drei Kutschen unternahmen sie eine Fahrt im Tettnanger Hinterland und ließen diese bei Kaffee und Kuchen auf dem Hofgut „Metzler ausklingen. Abends standen die sportlichen Begegnungen der Damen und Junioren aus St. Aignan und Tettnang in der Carl-Gührer-Sporthalle auf dem Programm. Davor hieß der Vertreter des Partnerschaftsausschusses und Vorsitzende des TSV Tettnang, Dieter Jung, die französischen Sportlerinnen und Sportler herzlich willkommen und überbrachte die Grüße von Bürgermeister Meichle sowie des Vorsitzenden des Partnerschaftsausschusses, Dieter Lutz.

Dieter Jung nahm gleichzeitig die Gelegenheit wahr, zwei Personen, die sich in den vergangenen Jahren um die Partnerschaft besonders verdient gemacht haben, seinen Dank auszusprechen. Zusammen mit der stellvertretenden Vorsitzenden des TSV Tettnang, Hannelore Hanschur, zeichnete er deshalb den Präsidenten der Handballer aus St. Aignan, Monsieur Alain Roger, und Monsieur Gilbert Lachat mit der bronzenen Ehrennadel des TSV aus. Auch Abteilungsleiter Markus Sauter würdigte die Verdienste von Alain Roger und des französischen Jugendleiters, Monsieur Bruno Robert, um die schon seit Jahren andauernde und von Beginn an herzliche Freundschaft zwischen den Handballvereinen der Partnerstädte und überreichte beiden ein Anerkennungsgeschenk. Nachdem Alain Roger die Grüße des Partnerschaftsausschusses aus St. Aignan und des Präsidenten des „Foyer Laique" überbracht und stellvertretend Dieter Jung ein Gastgeschenk überreicht hatte, hatten die Handballer auf dem Spielfeld das Sagen.

Daß die französischen Gäste, obwohl ersatzgeschwächt, Handballspielen können, war allen Zuschauern nach wenigen Minuten klar, denn die Junioren aus St. Aignan führten nach anfänglichen Schwierigkeiten schnell mit fünf Toren und gewannen letztlich das Spiel verdient mit 29:27. Die junge Damenmannschaft hatte allerdings im Anschluß das Nachsehen und verlor ihre Partie gegen die routinierten Tettnangerinnen deutlich mit 20:12. Beim abendlichen Grillfest und angeregten Gesprächen klang dieser Tag schließlich aus. Die unstete Witterung machte den Organisatoren am Sonntag einen Strich durch die Rechnung, so daß kurzfristig das vorgesehene Programm geändert wurde und die Tettnanger mit ihren Gästen ein spätes Jazz-Frühstück in Kressbronn-Berg einnahmen. Nachmittags ging es dann zum gemeinsamen Kegeln und von dort aus zu Vesers in Waldhub, wo der Abschlußabend stattfand und man beim Spanferkelessen und diversen Gesangseinlagen bis spät in die Nacht zusammen feierte.

Leider hieß es am Montagmorgen wieder Abschied nehmen und so mancher wischte sich verstohlen eine Träne aus den Augen, hatten sich doch viele neue Freundschaften entwickelt und alte vertieft.

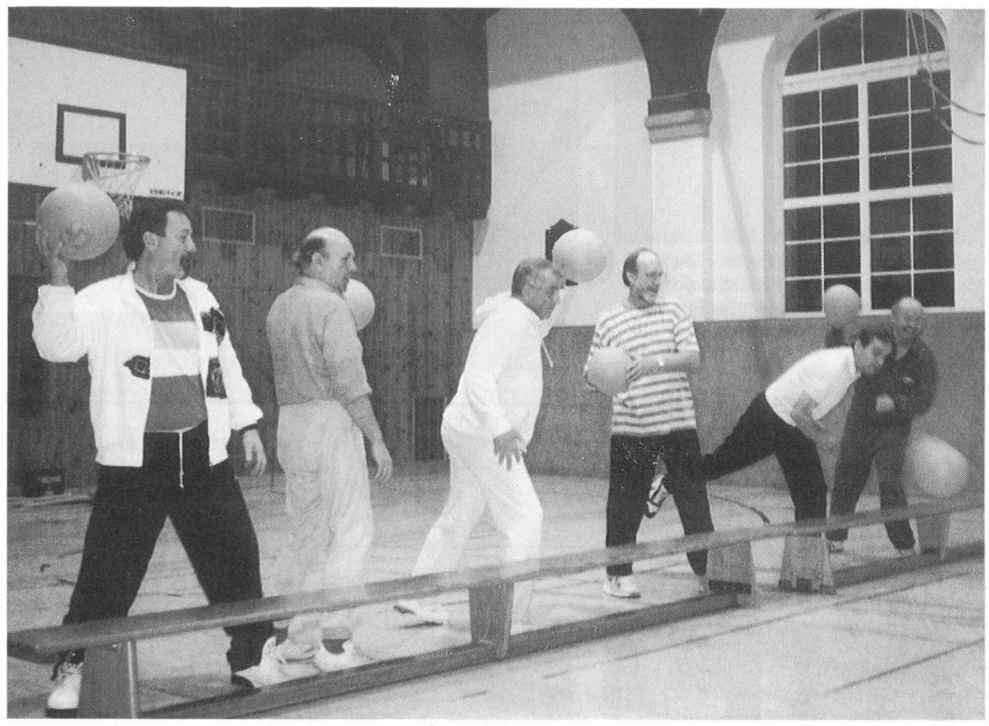


© SPORT-BILLY PRODUCTIONS

Die Herzsportgruppe des TSV Tettnang

Die Herzsportgruppe Tettnang im TSV, früher auch Koronarsportgruppe genannt, wurde im Mai 1989 gegründet. Die damaligen Gründungsmitglieder waren Herr Dr. Wobbe, damaliger Oberarzt im Bodenseekreis-Krankenhaus Tettnang, Frau Ingrid Hausmann und Herr Roland Hetka als Übungsleiter.

Nachdem diese Abteilung durch die Presse offiziell öffentlich bekannt wurde, meldeten sich spontan 24 Patienten, von denen 18 der Gruppe treu blieben. Im August 1989 schloß sich die Koronarsportgruppe dem TSV Tettnang als eigenständige Abteilung der Freizeitabteilung an.



Die Mitgliederzahl der Abteilung stieg stetig an, so daß sie bis zum heutigen Tag 56 aktive Mitglieder zählt.

Aufgrund seines Arbeitsplatz- und Ortswechsels mußte Herr Dr. Woppe seine Funktion als ärztlicher Leiter der Herzsportgruppe abgeben. Für die Herzsportgruppe und deren Fortbestand war es ein Glück, daß sich der ortsansässige Internist und Sportmediziner Dr. med. Albert spontan bereiterklärte, die ärztliche Leitung in Folge zu übernehmen.

Die Herzsportgruppe gliedert sich in zwei Untergruppierungen, nämlich die Übungsgruppe mit derzeit ca. 28 Mitgliedern und die Trainingsgruppe mit ebenfalls ca. 28 Mitgliedern. Die Teilnahme an diesen beiden Gruppierungen richtet sich nach der Belastbarkeit der Patienten, die bei den Abschlußuntersuchungen in den Krankenhäusern bzw. Rehazentren definiert wird. Während in der Übungsgruppe die weniger stark belastbaren Patienten sich sportlich betätigen, läßt die Trainingsgruppe eine etwas höhere Beanspruchung zu. Die Patienten werden bei jedem Trainingsabend sowohl von einem Übungsleiter als auch vom Arzt betreut. Die Ziele der Herzsportgruppe sind folgendermaßen definiert: Es ist anerkannt, daß Bewegungstherapie die Herzkreislaufsituation stabilisiert und günstig beeinflußt, auch hat sie einen positiven psychischen Effekt. Man kann den Herzsport auch als eine Art Gruppentherapie betrachten, insofern, als sie die soziale Bindung der Mitglieder untereinander eindeutig fördert. Die sportlichen Ziele sind die Verbesserung und Herstellung der **Koordination** in den Bewegungsabläufen, ferner wird **körperliche Ausdauer** vermittelt. **Kraft** wird im Sinne der Erhaltung der Muskulatur antrainiert. **Elastizität** wird durch Gymnastik und Dehnungsübungen erreicht und erhalten. Durch Spiel wird eine Auflockerung und Streßabbau vermittelt. Der Herzsport führt zum Erlernen der Beurteilung des eigenen **Körpergefühls.** Ferner wird das Erkennen der persönlichen Leistungsgrenzen unter Berücksichtigung der individuellen Behinderung unter fachgerechter Anleitung vermittelt.

Im Rahmen der Herzsportgruppe werden mit dankenswerter Unterstützung des DRK, und hier besonders durch Herrn Roland Schulz, jährlich Wiederbelebungskurse durchgeführt. Durch den ärztlichen Leiter und die Übungsleiter werden auch Informationsabende bzw. Herzkreislaufseminare durchgeführt. Es besteht ein Stammtisch. Mit einem Sommerfest und einer Weihnachtsfeier wird auch dem feierlichen, gesellschaftlichen Rahmen der Herzsportgruppe Rechnung getragen. Dr. S. Albert





AUTO-BIRKLE
Bachstraße 19–Tettnang
Telefon 07542/55606
Ihre zuverlässige Fachwerkstatt für Unfallinstandsetzung mit Rahmenrichtbank mechan. Reparaturen · TÜV-Vorbereitung sämtliche Fabrikate
AUTOVERMIETUNG AN SELBSTFAHRER Unfallersatzwagen

Der Frisörsalon zum Wohlfühlen
Nicht irgendein Frisör
Tettnang
Montfortstraße 26
Telefon 07542/7818
FRISÖR FINK

Tettnang Organigramm



1. Vorsitzender
Dieter Jung
Buchenstraße 11
88069 Tettnang
Telefon: 82 15
Fax: 55474



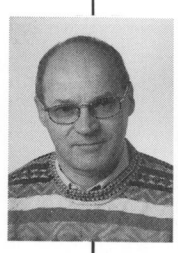
Stellvertr. Vorsitzender
Geschäftsführer
Wolfgang Schilha
Flurstraße 18
88069 Tettnang
Telefon 54500



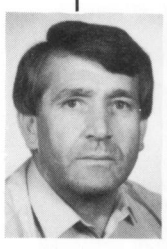
Stellvertr. Vorsitzender
Hauptkassier
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4
88069 Tettnang
Telefon: Privat 7016
Geschäft: 531-401
Fax: 531177



Stellvertr. Vorsitzende
Abteilg. Betreuung
Hannelore Hanschur
Kalkwiesenstr. 9
88069 Tettnang
Telefon: 8220



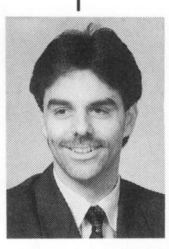
Stellvertr. Vorsitzender
Öffentlichkeitsarbeit
Hansjörg Glaser
Vogelherdbogen 60
88069 Tettnang
Telefon: 51340



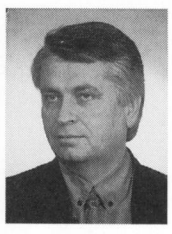
Bauwesen
Manfred Boos
Untere Fliederstaffel 2
88069 Tettnang
Telefon: 7697



Schriftführerin
Heidi Schömezler
Hochstraße 10
88069 Tettnang
Telefon: 7687



Geschäftsführung
Jürgen Pfeffer
Hofkammerstraße 15
88069 Tettnang
Telefon: 5398-22



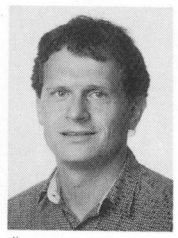
Finanzwesen
Rolf Röther
Karlstraße 9
88069 Tettnang
Telefon: 6645
Fax: 07542/52090



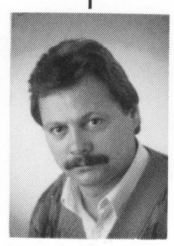
Frauensport
Ingrid Beck
Gründenbühlstr. 11
88069 Tettnang
Telefon: 51271



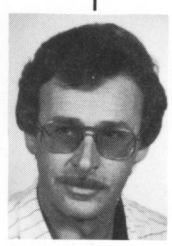
Jugendarbeit
Elke Schömezler
Kalchenstraße 9/1
88069 Tettnang
Telefon: 7642



Öffentlichkeitsarbeit
Rainer Gössl
Montfortstr. 14
88069 Tettnang
Telefon: 7459



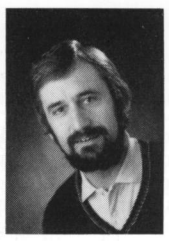
Veranstaltungen
Walter Dannecker
Hofrat-Moll-Straße 53
88069 Tettnang
Telefon: 7258



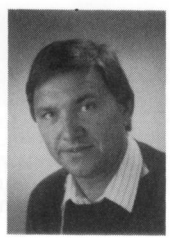
Presse + Druck
Joachim Lipski
Am Stadtbach 7
88069 Tettnang
Telefon: 55603



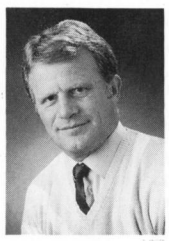
Leichtathletik



Gerd Müller



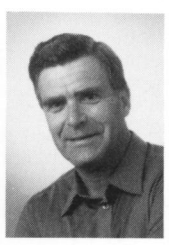
Franz Hanschur



Peter Piethe



Karl Fink



Dieter Berberich

Gerd Müller (Abt.-Leiter)
Riedstraße 29
Tettnang
☎ 53583

Franz Hanschur (Stv. Abt.-Leiter)
Kalkwiesenstr.9
Tettnang
☎ 8220

Peter Piethe (Sportabzeichenwart)
Kalkwiesenstraße 3
Tettnang
☎ 51556

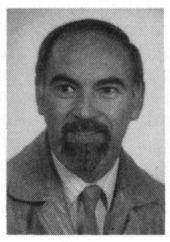
Karl Fink (Jugendtrainer)
Schindelhofweg 3
Tettnang-Kau
☎ 21404

Sonja Schneider (Kassier)
Wiesertsweiler 30
Tettnang
☎ 55476

Dieter Berberich (Schriftführer)
Hofbrunnenweg 6
Tettnang
☎ 7750



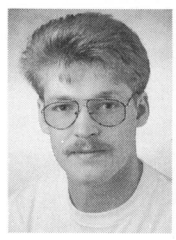
Turnen



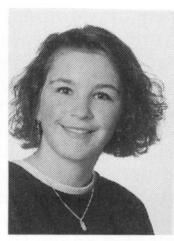
Bernd Hofmann



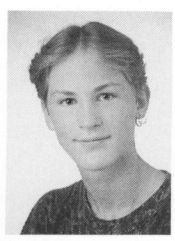
Ulla Eschrich



Harald Franzen



Martina Eschrich



Michael Amrein

Bernd Hofmann (Abt.-Leiter)
Kinder- und Jugendturnen männlich
☎ (07543) 8260

Ulla Eschrich (stellvtr. Abt.- Leiter)
allgemeines Mädchenturnen
☎ 53574

Harald Franzen (stellvtr. Abt.-Leiter)
Jugendturnen männlich
☎ 4419

Eva Zwiesler (Geschäftsstelle)
☎ 53881 / priv. 55412

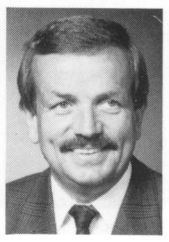
Bernd Funk (Kassier)
☎ 53472

Martina Eschrich (Jugendvertreterin)
Mädchenturnen
☎ 53574

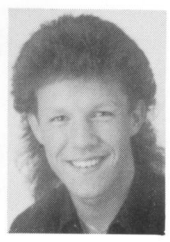
Michael Amrein (Jugendvertreter)
Bubenturnen
☎ 52610



Fechten



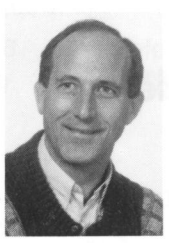
Heribert Geiger



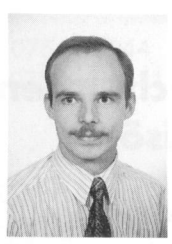
Jürgen Flaig



Manfred Gehring



Rudolf Künstler



Frank Beyer

Heribert Geiger (Abt.-Leiter)
Mühleweg 3 · Tettnang
☎ 7384 und 7479

Jürgen Flaig (stv. Abt.-Leiter)
Am Lindenbuckel 16 · Tettnang
☎ 51139

Manfred Gehring (Kassier)
Schulstr. 46 · Meckenbeuren
☎ 1312 + 21654

Rudolf Künstler
(Sportwart u. Ausbildungsleiter)
Buchenschlag 4 · Meckenbeuren
☎ 20291

Frank Beyer (A-Lizenz-Trainer)
Bahnhofstraße 11 · Tettnang
☎ 54449

Andreas Hauser (Sportwart)

Heinz Stopper (Pressewart)
Am Lindenbuckel 32 · Tettnang
☎ 7576

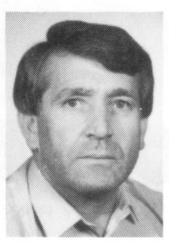
Hubert Schnugg und Günther Buchmaier
(Techn. Wart)

Bettina und Daniel Henne
(Veranstaltungen)

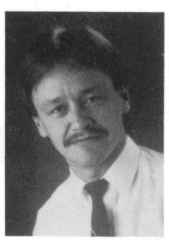
Susanne Forster und Karin Neumann
Öffentlichkeitsarbeit



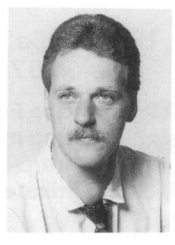
Fußball



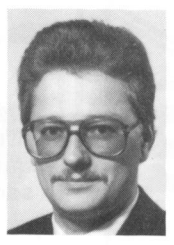
Manfred Boos



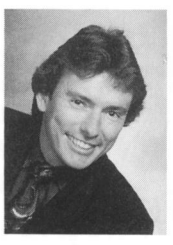
Norbert Bürmann



K. Meschenmoser



H.-D. Hirsch



Winfried Holzer

Manfred Boos (Abt.-Leiter)
Untere Fliederstaffel 2·Tettnang
☎ 7697

Norbert Bürmann (Stv. Abt.-Leiter)
Alfred-Weiß-Str. 13
88085 Langenargen
☎ 07543/4128

Klaus Meschenmoser (Jugendleiter)
Zeppelinstraße 4
Tettnang
Telefon: 8166 P + 53749 G

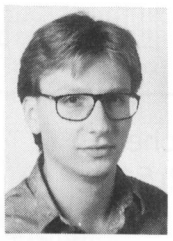
Hans-Dieter Hirsch (Kassier)

Winfried Holzer (Trainer)
Gutenbergstr. 24
88250 Weingarten
☎ 0751/58700

Trainingszeiten der Fußball-Abteilung auf den Riedsportplätzen: 1. u. 2. Mannschaft: Di und Do jeweils ab 19 Uhr, **AH:** Mi 19.30 Uhr
Jugendtraining von
Mädchen über F-Jugend bis A-Jugend auf Anfrage beim Jugendleiter.



Basketball



Miro Derkac



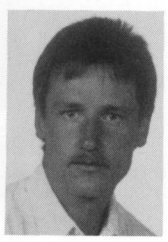
Peter Ziemer

Basketball
Miro Derkac (Abt.-Leiter)
Kolpingstr. 5·Tettnang·☎ 57 72
Peter Ziemer (Trainer)
Moosstr. 14·Tettnang·☎ 54 68
Hans-F. Schmidt (Kassier)
Josef-Reiss-Str. 7·Tettnang·☎ 7385

Trainingszeiten:
Carl-Gührer-Halle
ab 16 J.: Mo 18.30-20 Uhr
Jugend: Do 17-18.30 Uhr
Herren: Do 20-21.30 Uhr



Handball



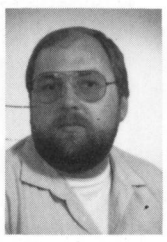
Markus Sauter



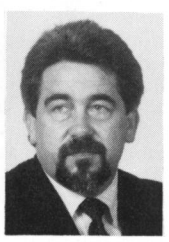
Manfred Werner

Markus Sauter (Abt.-Leiter)
Hagenbuchen 17·Tettnang
☎ 53621

Manfred Werner (Stv. Abt.-Leiter)
Nelkenweg 1·Tettnang/Kau
☎ 1845



Wolfgang Köhl



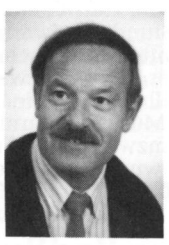
Wolfgang Schilha

Wolfgang Köhl (Jugendleiter)
Loretostr. 18a·Tettnang
☎ 53359

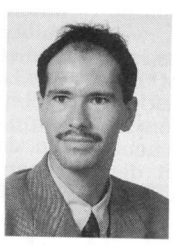
Wolfgang Schilha (Finanzwesen)
Flurstr. 18·Tettnang
☎ 54500



Tischtennis



Walter Eser



Klaus-Peter Arnold

Walter Eser (Abt.-Leiter)
Ahornstr. 13 · Tettnang
☎ 6832

Klaus-Peter Arnold
(Stellvtr. Abt.- Leiter)
Riedstraße 27 · Tettnang
☎ 51421

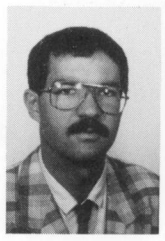
Reinhold Rehm (Kassier)
Bachstraße 7 · Tettnang
☎ 51169

Manfred Meßmer (Jugendleiter)
Lindensteige 57 · Tettnang
☎ 54969

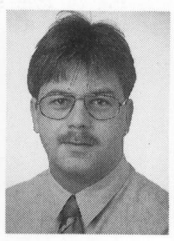
Cornelia Strobel
(Schriftführerin)
Weinstraße 7 · Tettnang
☎ 53490

Philipp Junginger (Pressewart)
Storchenstraße 23 · Tettnang

Trainingszeiten:
Dienstag:
17.00-18.00 Nichtaktive Jugend
18.30-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
Freitag:
18.00-19.00 Nichtaktive Jugend
19.00-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
(Turnhalle Schillerschule)



Reinhold Rehm

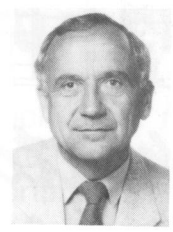


Manfred Meßmer



Cornelia Strobel



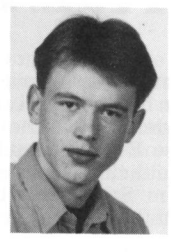


FREIZEITABTEILUNG
Günther Maurer (Abt.-Leiter)
Mühleweg 7 · Tettnang · ☎ 57 26

Übungszeiten:
Dienstag, 19 Uhr, Parkplatz Neuhäusle, Waldlauf/Gymnastik.
Freitag, 18.30 Uhr, Parkplatz Neuhäusle, Waldlauf/Gymnastik.
Dauer jeweils ca. eine Stunde.



Volleyball

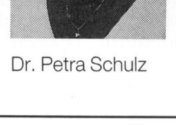


Thomas Müller

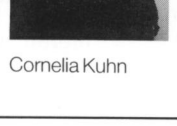
Siegfried Moritz



Berthold Wierer



Dr. Petra Schulz



Cornelia Kuhn

Thomas Müller (Abt.-Leiter)
Vogelherdbogen 71·Tettnang
☎ 51514

Siegfried Moritz (Stv. Abt.-Leiter)
☎ 51257

Berthold Wierer (Jugendleiter)
☎ 6869

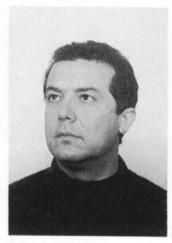
Dr. Petra Schulz (Kassierin)
Im Hagen 10·Tettnang
☎ 52366

Cornelia Kuhn (Schriftführerin)
☎ 7372

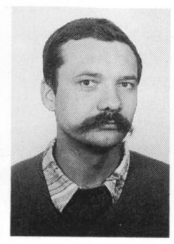
Trainingszeiten Volleyball
Carl-Gührer-Halle
1. 9-12 Jahre Mädchen
   Montag 17.00-18.30 Uhr
2. 12-15 Jahre Mädchen
   Montag 17.00-18.30 Uhr
3. 16-18 Uhr Mädchen
   Montag 18.30-20.00 Uhr
4. Freizeit B
   Montag 18.30-20.00 Uhr
5. Freizeit A
   Donnerstag 20.00-22.00 Uhr
6. Freizeit UHU's
   Donnerstag 20.00-22.00 Uhr



Tae-Kwon-Do



Antonio Ficano



W.-R. Schepkowski

Antonio Ficano (Abt.-Leiter)
Im Kapuzineröschle 21
88677 Markdorf · ☎ 07544 / 5286

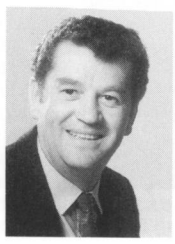
Wolf-Rüdiger Schepkowski
(Jugendleiter + Trainer)
Schützenweg 9
88045 Fr'hafen · ☎ 07541 / 32551

Giovanni Pastorelli (Trainer)
Steinenbach 10, Tettnang 2
☎ 07528 / 2287

Trainingszeiten:
Di 18.30-20.15 Uhr
Gymnasium-Turnhalle
Do 18-22 Uhr
Schillerschule-Turnhalle



Tennis



Fidel Röhr



R. Schwarzenbacher

Fidel Röhr (Abt.-Leiter)
Karlstraße 26
88069 Tettnang
☎ 6944

Rudolf Schwarzenbacher
(Stellvtr.Abt.-Leiter)
Sonnenweg 4 · Tettnang
☎ 7705

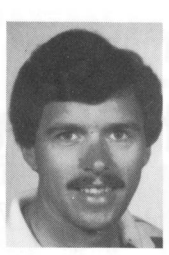
Helmut Lutz (Kassier)
Kaltenberger Straße 58
88069 Tettnang
☎ 53770

Mechthild Wierer (Schriftführerin)
Alpenblickstraße 5/1
88069 Tettnang
☎ 6869

Trainingszeiten u. Spielzeiten
nach Eintragung.



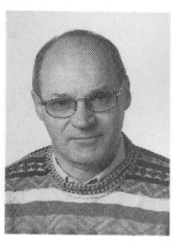
Mechthild Wierer



Helmut Lutz



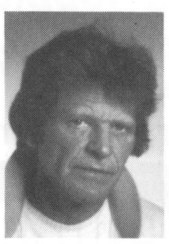
Ju-Jitsu



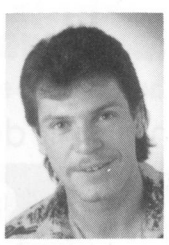
Hansjörg Glaser



Claudia Griebel



Gottfried Moser



Simon Büchler

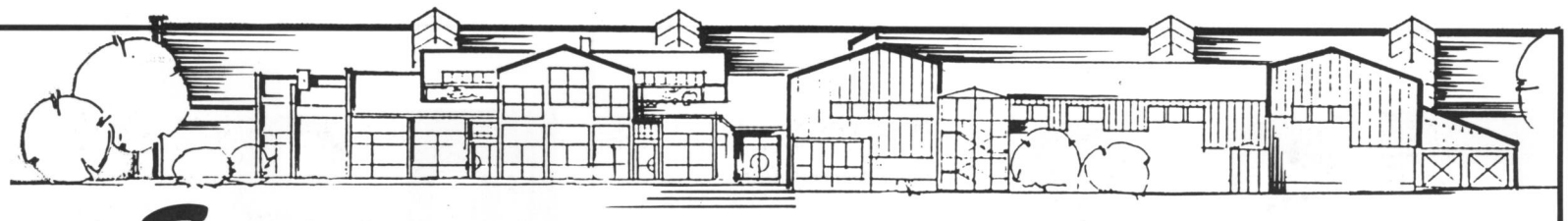
Hansjörg Glaser (Abt.-Leiter)
Vogelherdbogen 60 · Tettnang
☎ 51340

Claudia Griebel (Kassier)
Iglerberg, 7992 Tettnang
☎ 7426

Gottfried Moser (Trainer)
Alpsteinweg 10 · Neuravensburg
☎ 0 75 28 / 70 24

Simon Büchler
Weberstraße 6, 7996 Brochenzell
☎ 1733

Trainingszeiten:
Mo und Mi: 20-22 Uhr
Gymnastikraum Schillerschule
Tettnang



Tettnanger Sportarena

Sportarena · Tettnang · Hagenbuchen 67
Telefon (07542) 54456 · Telefax (07542) 51611

Tennis · Squash, Badminton · Fitness · Sauna · Dampfbad
Gastronomie · Sportshop

Betreiber:
eso Elektronik
Herstellungs und Organisations GmbH

Volleyball – Ein Spiel für Wettkampf und Freizeit

E-Jugend „Pommes frites"

Die frühere Mini-Volleyball-Gruppe erhielt im letzten Jahr starken Zulauf. Deshalb wurde sie in eine E- und eine D-Jugend-Gruppe aufgeteilt. In der E-Jugend, das heißt ab etwa neun Jahren, lernen die Mädchen über Ballfangen und Ballwerfen die richtige Volleyballtechnik: Baggern, pritschen und schmettern. Schon nach kurzer Zeit war den Mädchen das Training alleine nicht mehr genug, sie wollten an Wettkämpfen teilnehmen. Die Begeisterung war so groß, daß gleich zwei Mannschaften gemeldet wurden: Für Tettnang I spielten Enisa, Elisa und Sheijla Dizdarevic, Verena Peter und Blerta Shkreli, für Tettnang II Tanja Biegger, Carolin Hirscher, Beater Peter, Diana Siebenrock und Viola Staudenmayer.

Gespielt wurde gegen Mannschaften aus ganz Süd-Württemberg bis hinauf nach Ulm. Siege und Niederlagen hielten sich die Waage. Diese Treffen brachten den Mädchen einiges an Spielerfahrung, sie konnten sich im Laufe der Saison deutlich verbessern. Trainerin Valeska Schwarz ist sich sicher, daß ihre Minis in der nächsten Saison weitere Fortschritte machen werden. Die Mädchen trainieren am Montag von 17 bis 18.30 Uhr in der Carl-Gührer-Halle und im Sommer zusätzlich am Donnerstag von 17.30 bis 18.30 in der Gymnasiumhalle.

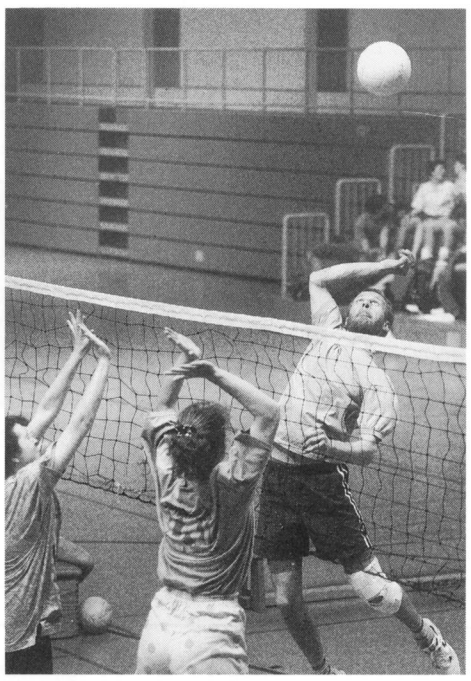
D-Jugend „Wir wollen mehr"

Nach den Sommerferien übernahm Judith Stromeyer das Training der neu gebildeten D-Jugend-Gruppe. Einige Mädchen hatten gerade mit dem Volleyballspielen begonnen, und schon wollten sie an Turnieren mitspielen. Training macht zwar Spaß, aber der Wettkampf ist das Salz in der Suppe. Es wurde folgende Mannschaft aufgestellt: Enisa und Sheijla Dizdarevic, Suhra Ergin, Verena Peter und Besara Shkreli. In dieser Altersgruppe ist die Konkurrenz sehr stark. Deshalb mußte die Mannschaft anfangs einige Niederlagen hinnehmen. Im Laufe der Zeit und mit zunehmendem Training konnte sie dann jedoch den einen oder anderen Sieg verbuchen. Im Frühjahr 95 gab es einen Trainerwechsel: Nach Abschluß des D-Trainer-Lehrgangs ist jetzt Ricarda Loreck für die Gruppe verantwortlich.

Die Mädchen trainieren montags von 17 bis 18.30 Uhr in der Carl-Gührer-Halle.

C-Jugend „Um jeden Ball kämpfen"

Die C-Jugend Volleyball-Mädchen erlebten in der Saison 94/95 viele spannende Spiele. Am Montag war Training, am Samstag hieß der Gegner VfB Friedrichshafen, TG Bad Waldsee oder MTG Wangen. Es war jedoch nicht immer einfach für Übungsleiter Berthold Wierer, die spielstärkste Mannschaft aufzustellen. Auf der Spielerinnenliste standen Katrin Fahr, Annika Ferchland, Valeria Ferrante, Daniela Peter, Christiane Stadler und Caroline Tempel. Schulprobleme, aber auch Verletzungen wirkten sich bei dem kleinen Kader nicht günstig aus. So wurden einige Spiele knapp verloren. Am Ende erreichten die Mädchen den 4. Platz in der Bezirksliga Süd. In der kommenden Saison soll ein neuer Anlauf genommen werden, um ein besseres Ziel zu erreichen. Während viele der sogenannten „alten Spielerinnen" in die B-Jugend aufsteigen, hat sich zwischenzeitlich ein neues C-Jugend-Team gebildet. Im September beginnt die neue Meisterschaftsrunde. Nach den Erfahrungen der vergangenen Saison wird die Mannschaft aber in der sogenannten „Midi"-Runde spielen. Dabei wird nicht 6 gegen 6, sondern 4 gegen 4 gespielt.



Angriff und mutige Abwehr.

Die Mädchen trainieren wie immer am Montag von 17 bis 18.30 Uhr in der Carl-Gührer-Halle.

A-Jugend „Power Play"

Nach nur einem Jahr in der B-Jugend spielte die Mannschaft jetzt in der A-Jugend: Eine große Herausforderung. Doch die Mannschaft, bestehend aus Britta Fahr, Catherine Gregori, Isabell Hesse, Ricarda Loreck, Vera Müller, Kirsten und Valeska Schwarz, Ursula Richter, Sabine Kärger und Kathrin Wierer schlug sich gut. Unter der Leitung der Trainer Günther Horsak und Anke Sachße wurde Platz 3 in der Verbandsrunde und die dritte Runde beim Jugendpokal erreicht. Einige A-Jugendliche spielten außerdem bei verschiedenen Turnieren wie beim Tettnanger Frühlingsturnier und beim internationalen Freiluftturnier in Innsbruck in gemischten Mannschaften. Um die Spielstärke weiter zu verbessern, wird neben der gewohnten Trainingszeit am Montag von 18.30 bis 20 Uhr in der Carl-Gührer-Halle auch noch zusätzlich am Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr trainiert.

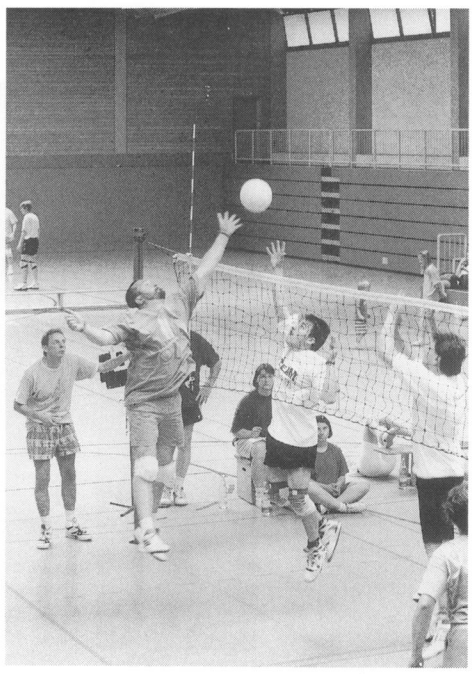
Hobby A „Power Play"

Die früheren „Hopfenschüttler" litten in der vergangenen Saison an Mitgliederschwund. Die Spieler/innen sind zum Teil in einem Alter, in dem private oder berufliche Veränderungen anstehen, so daß die Gesichter von Zeit zu Zeit wechseln. Ein Aufwärtstrend zeichnet sich jedoch ab. Die Hobby A ist eine Freizeitmannschaft, geleitet von Günther Horsak und Anke Sachße, bei der der Spaß am Volleyballspiel im Vordergrund steht. Im Laufe der Saison nahmen sie an verschiedenen Turnieren teil, von denen das in Innsbruck besonders zu erwähnen ist. Die Stimmung war einmalig, obwohl ein lautes Gewitter mit starkem Regen am Samstagabend eine Verschiebung der letzten Vorrundenspiele auf Sonntagfrüh erforderlich machte.

Training: donnerstags 20 bis 22 Uhr in der Carl-Gührer-Halle. Alle, die an einem intensiven Training und an Wettkämpfen interessiert sind, sind herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen.

Hobby B

Die Gruppe besteht im Moment aus rund zwölf Spieler/innen und trainiert montags von 18.30 bis 20 Uhr in der Carl-Gührer-Halle. Für den Übungsleiter Markus Strauß ist dieser Termin bestens geeignet für einen guten Wochenbeginn. Beim sich anschließenden Beisammensitzen wird gern noch über „Gott und die Welt" gesprochen; vorzugsweise in einer Eisdiele. Das Training wird oft durch Hintergrundmusik aufgelokkert. In der Mixed-Runde wurden einige Spiele teilweise unglücklich verloren, was die Spieler/innen jedoch nicht allzusehr entmutigt hat. In dieser Gruppe steht der „Olympische Gedanke" (dabeisein ist alles!) im Vordergrund. Die Spiele haben ihnen viele tolle Erfahrungen, Spaß und neue Bekanntschaften gebracht. Das Fazit der Hobbys: Wie sind und bleiben im Training und im Spiel eine Freizeitmannschaft.



Luftkampf über dem Netz.

Freizeitvolleyballer-Uhus „Top fit"

Die Uhus, die Gründer der Volleyballabteilung – also unsere Ältesten –, sind nach wie vor dabei. Donnerstags von 20 bis 22 Uhr treffen sich zwischen zehn und 15 Spieler/innen in der Carl-Gührer-Halle. Nach einer halben Stunde Aufwärmgymnastik mit anschließenden technischen Übungen durch den Leiter Karl Blaha wird eine gute Stunde Volleyball gespielt. Die Uhus haben vor Jahren das Muttertagsturnier ins Leben gerufen, das inzwischen in Frühlingsturnier umbenannt wurde und jedes Jahr Mannschaften aus dem gesamten Bodenseegebiet anzieht.

Cornelia Kuhn, Thomas Müller



Nach dem Frühlingsturnier wird gefeiert.

Tapeten Gardinen Teppiche Teppichböden Kunstgewerbe

aus Ihrem Fachgeschäft mit der enormen Auswahl

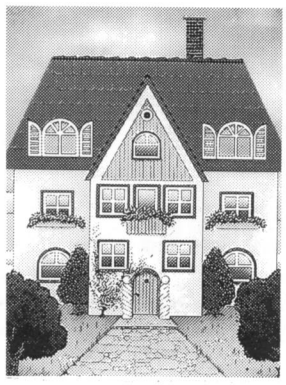
bertele–Fehrenbach
Raumausstattung oHG · Tettnang Karlstraße

Die richtige Adresse für
Paß-, Portrait- und Hochzeitsaufnahmen

Foto Hütter
Peter Hütter
Kirchstraße 12 · Telefon 6817

Die Photographie
Dominik Hütter
Grabenstraße 12 · Telefon 7188

. . . IHRE MEISTERBETRIEBE IN TETTNANG . . .



raab karcher baustoffe

Raab Karcher Baustoffe GmbH
Karl-Hirnbein-Straße 2
88239 Wangen im Allgäu · Telefon 0 75 22 / 97 43-0
Fax: 0 75 22 / 97 43 22

Auf ein Neues!

Auch unter neuem Namen können Sie auf unsere Vorteile für Sie bauen: großes Qualitäts-Sortiment, professionelle Beratung, pünktlicher Lieferservice, persönliche Kundenkarte, Handwerker-Empfehlung.

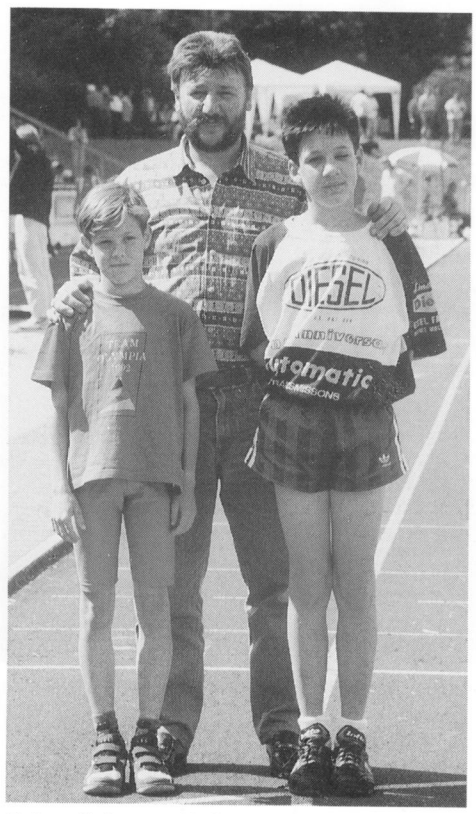
Die Leichtathletikabteilung verjüngt sich

Weiter aufwärts geht es in der Jugendgruppe der Leichtathletikabteilung, und die Nachwuchsprobleme scheinen so gut wie ausgestanden. Mittlerweile trainieren am Montagabend, ab 17.30 Uhr, ungefähr 20 Jugendliche unter der Leitung von Jugendtrainer Karl Fink. Sie bestreiten regelmäßig Wettkämpfe mit erfreulichen Leistungen und Ergebnissen. Karl Fink ist es auch gelungen, Niklas Wolf für die Abteilung wieder zu gewinnen. Dieser junge, engagierte und qualifizierte Trainer ist sicher ein Gewinn für die Jugendgruppe, so daß man in der Zukunft weitere Erfolge erwarten darf.

Die Älteren in der Abteilung gehen ihren gewohnten Tätigkeiten nach. Einen Schwerpunkt des Sportprogramms bildet die Fitneßgymnastik im Winterhalbjahr, geleitet durch die unermüdlichen und für uns so wertvollen Thomas Bott und Gerd Müller. Das Leichtathletiktraining, bzw. die Vorbereitung auf den Erwerb des Spotabzeichens findet jeweils montags im Stadion unter der Leitung von Gerd Müller statt. Peter Piethe und seine Helfer haben bereits mit der Abnahme des Sportabzeichens begonnen, da die Sommerferien nun näher an den Herbst heranrücken. Unsere „Seniorengruppe" besteht übrigens aus Frauen und Männern mit ganz unterschiedlichem Leistungsvermögen und mehr oder weniger ausgeprägtem Ehrgeiz. Diese Vielfalt ist sicherlich einer unserer Pluspunkte, und sie bereichert unser Zusammenleben.

Zum Schluß gilt mein herzlicher Dank allen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern für die geleistete Unterstützung. Ohne sie wäre eine kleine Abteilung wie die unsere nicht lebensfähig.

Gerd Müller



Ruben Schwarz, Kreis- und Bezirksmeister im 1000-m-Lauf. Trainer Karl Fink und Ca-Jo Fink, der beim Lothar-Weiß-Gedenklauf in Wangen den 3. Platz belegte.

Sportheim im Ried in neuem Glanz

Die Fußballabteilung erbrachte rund 2500 Arbeitsstunden und hielt somit die Baukosten in Grenzen.

Nach fast eineinhalbjähriger Bauzeit konnte das Sportheim pünktlich zum TSV-Sommerfest eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden.

Bereits im März fand eine kleine Feier für alle Helfer, die beteiligten Firmen, Vertreter der Stadt sowie den TSV-Hauptausschuß und Ehrenmitglieder statt.

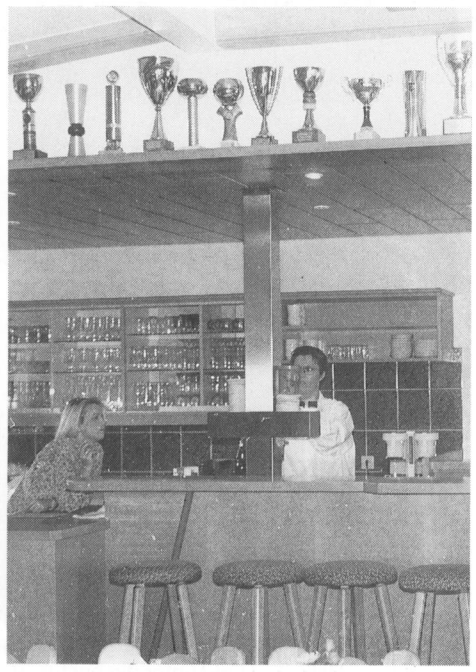
Daß das Anfang der sechziger Jahre erbaute Vereinsheim sanierungsbedüftig war, wußte man schon lange. Mindestens seit zehn Jahren sprach man davon, aber wie und wann, dahinter stand eingroßes Fragezeichen. Von nur einer Dachsanierung plus Isolierung bis zur Erweiterung mit Hausmeisterwohnung wurde alles diskutiert und kalkuliert.

Letztendlich entschied man sich für eine Lösung, die sowohl von der Finanzierung wie auch von der Nutzung her dem Verein angepaßt wurde. Nach Plänen von Heidi Schömezler gab es eine Totalsanierung des bestehenden Teiles sowie eine Erweiterung des Wirtschaftsraumes.

Als die Angebote der einzelnen Gewerke eingingen, war man sich schnell im Klaren darüber, daß ein enormes Pensum an Eigenleistungen erbracht werden muß, um die Sache überhaupt finanzieren zu können. Gewerk für Gewerk wurde durchgerechnet mit dem Ziel, wo können noch Eigenleistungen erbracht und somit Kosten reduziert werden. Nur mit der Gewißheit, daß einige im Verein befindliche Fachkräfte ihre Zusage zur Mithilfe gaben, konnte der Startschuß gegeben werden.

Baubeginn war dann im Dezember 1993 und bereits im März 1994 konnte das gesamte Dach neu eingedeckt werden. Von da an ging es zäh und schleppend voran. Wände raus, Türen raus, Fenster raus, Böden raus, tagelang wurde nur mit Kompressoren gearbeitet, bis dann für die Installateure der Weg frei war.

Von nun an ging es wieder schneller voran und bereits im Spätherbst konnten die Umkleide- und Duschräume bezogen werden. Als im Februar auch der Wirtschaftsraum



zum Trainingsbetrieb öffnen konnte, hatte die Fußballabteilung wohl das schlimmste überstanden.

Eines hatte sich in dieser Zeit der Umbauphase eindeutig gezeigt: Ein Fußballverein ohne Vereinsheim, ist ein Verein ohne Vereinsleben.

Viel Lob haben die TSV-Funktionäre inzwischen erfahren dürfen für das schmucke Heim im Ried, dieses Lob darf man ausnahmslos weitergeben an die über 60 Helfer, allen voran den Stützen der Truppe: Jürgen Rizzato, Carlo Pischel und Paul Stauber.

Hoffen wir, daß das neue Heim die große TSV-Familie etwas näher zusammenbringt, was sich in der kurzen Zeit der Nutzung auch schon abzeichnet.

mb



TSV Fußball aus der Sicht des Trainers . . .

Eine keineswegs leichte Saison 1994/95 haben die TSV-Fußballer hinter sich gebracht. Einige Neuzugänge hatten die Erwartungen nach der vorangegangenen Vizemeisterschaft doch wesentlich erhöht, obwohl vorauszusehen war, daß mehr Mannschaften als ein Jahr zuvor in der Lage sein würden, um die Meisterschaft mitzuspielen.

Der TSV war dann aber leider nur bis zur Winterpause in der Lage, an der Tabellenspitze zu schnuppern. Wiederum war die Mannschaft zu diesem Zeitpunkt als Tabellenzweiter hartnäckigster Verfolger des Tabellenführers, der diesmal bis zum Schluß der Saison SG Baienfurt hieß. In den Spitzenduellen wurden einerseits hervorragende Spiele abgeliefert, wie die Auswärtssiege in Baienfurt, Oberteuringen und Bad Wurzach dokumentieren. Es mußten aber auch bittere Heimniederlagen gegen Lindau und Weingarten eingesteckt werden.

Ein schöner Erfolg konnte dann in den Hallenspielen des Oberschwabencups verbucht werden. Mit der Kreismeisterschaft hatte man sich für das Endturnier in Mengen qualifiziert und dort gegen zahlreiche höherklassige Mannschaften das Endspiel erreicht, welches dann aber in einer torreichen Partie gegen Krauchenwies in fantastischer Atmosphäre verloren wurde.

Trotz engagierter Rückrundenvorbereitung mußte die Mannschaft dann aber im ersten Saisonspiel des Frühjahrs mit der Heimniederlage gegen Ratzenried einen gehörigen Dämpfer hinnehmen, der für den Rest der Saison seine Spuren hinterließ. Erneute Chancen, anschließend nochmals nach oben zu klettern (z. B. in Lindau), konnten dummerweise einfach nicht genutzt werden. So landete der TSV in der Saison 94/95 auf dem 5. Platz, womit in den Fußballerreihen keiner so recht zufrieden sein konnte.

Mit zunehmender Konkurrenz ist auch in der Bezirksligasaison 1995/96 zu rechnen, haben sich doch die zu den Favoriten zählenden Teams wieder sehr gut verstärkt. Mit dem ehrgeizigen Ronni Breda, der den Sprung in die Verbandsliga (zum FV Ravensburg) schaffen will, und Markus Gresser (nach Meckenbeuren) haben zwei Stammspieler den Verein verlassen. Einige sehr talentierte Nachwuchsspieler aus der eigenen TSV-Jugend haben jedoch das Zeug dazu, diese Lücken zu schließen. Zudem konnte mit Mathias Kehle vom FV Ravensburg ein guter Torwart nach Tettnang geholt werden.

Das Ziel für die kommende Saison wird somit für den TSV-Fußball lauten: Entgegen der Strategie vieler Konkurrenten, mit verstärkter Integration talentierter Nachwuchsspieler aus der hervorragenden Jugendarbeit des Vereins weiterhin Anschluß an die Spitze der Bezirksliga zu halten und die Landesliga nicht aus dem Blickwinkel zu verlieren!

W. Holzer

Stukkateurgeschäft · Gerüstbau



Pfeiffer
Tettnang-Kau
Telefon 07542 / 4455

Über 140 x in Deutschland

Unsere Auswahl ist top.
Unsere Qualität ist top.
Unsere Preise sind tiptop. Also günstig.

Der SchuhLaden®
Gute Schuhe für wenig Geld
TETTNANG · KARLSTRASSE 29

Wir erstellen in ruhiger, sonniger Lage am

"Schäferhof-Park"

* familiengerechte Wohnungen mit Gartenanteil
* individuelle Dachgeschoß-Wohnungen mit herrlicher Sicht auf See u. Alpen
* für Kapitalanleger Wohnungen mit Lakra-Zuschüssen

Baubeginn Anfang 1995

teba Wohnbau-Immobilien
Tettnanger Bau- u. Betreuungs GmbH + Co.KG, Karlstr. 16/2,
88069 Tettnang, Tel. 07542/7479, Fax 07542/54254

Ihr Ausrüster
für
TENNIS
SQUASH
BADMINTON
SPORTBEKLEIDUNG

sport Huchler mode
Tettnanger *Sportarena*
Telefon 07542/7207



Das Bild zeigt die C1-Jugend des TSV Tettnang. Sie wurde im Spieljahr 1994/95 Bezirksmeister Bodensee, Vize-Hallenmeister und war auf Württ. Ebene in Halle und Feld unter die besten acht aufgerückt.
Stehend v.l.: Betreuer Paul Jakob, Matthias Rehm, Fabian Weishaupt, Patrick Seebeck, Isa Gürbüz, Florian Seibt, Martin Welte, Thomas Wenzel, Bastian Stengel, Nedin Yilmaz, Martin König, Trainer Gerhard Oschmann.
Kniend v.l.: Markus Bichelmaier, Thomas Zech, Andreas Strauss, Michael Schwarz, Thomas Damen, Markus Sorg, Frank Meschenmoser, Stefan Bundy und Jonas Fluhr.

TSV-Fußballjugend hat vier Meister und ist Spitze in Württemberg

30 Jugendtrainer und zahlreiche weitere ehrenamtliche Mitarbeiter ermöglichten dem TSV Tettnang den Aufstieg zur Württ. Spitze. 1259 Punkte brachten Tettnangs „Jugendleiter" zusammen. Schlechthin ist das Rekordergebnis aller Zeiten am See, heuer aber ausreichend zum 2. Platz nach dem VfB Stuttgart im WFV 94/95. Harmonie, Zusammenarbeit, Kameradschaft und respektvoller Umgang unter den Erwachsenen wie den Kindern und Jugendlichen sind Eckpfeiler Meschenmoserscher Arbeit geworden. Sie schlugen sich ergänzend in vier Meistern 94/95 nieder.

F-1 (Trainer und Betreuer Rolf Huber, Heinz Rosczyck und Andreas Schubert), F-2 (Hans Jörg Bopp und Rolf Merk), G-1 (Gerhard Oschmann und Paul Jakob) und B-2 (Peter Reid und Patrizio Zamarco) sind die Titelträger, letztere Jugend steigt sogar in die Leistungsstaffel auf. Die G-1 wurde außerdem Vize-Hallenmeister im Bezirk, achter in Württemberg, und auch auf dem Feld wurde das Württ. Viertelfinale erreicht. Durchaus wie Meisterschaften sind die Leistungen der A-Jugend (Ralf Tagliaferri und Herrmann Fürst) und der B-1 (Achim Stolzenberg und Andreas Moldt) zu bewerten, vor allem der dritte Platz der A-Jugend in Südwürttemberg erregte Aufsehen. Nach furiosem Schlußspurt rückte die B-1 auch gar noch auf Rang vier. Hier spiegelt sich Kontinuität des Trainer- und Spielerfleißes aus der Trainingsarbeit wider. Geduld und unermüdliche Arbeit der Jugendtrainer sind im Einklang mit der Erwartungshaltung. Also zählt nicht nur Platz 1. So wurde die E-1 noch vom SV Vogt überrundet und wurde guter Zweiter. Die D-1 schloß als fünfter ab, zeigte aber mit dem 4. Hallenplatz im Bezirk ihr Können.

Es gab 94/95 15 Fußballjugendmannschaften in Tettnang, bestehend aus den



Auch die F2 schloß als Meister ab:
Hinten: Rolf Merk und Hansjörg Bopp
stehend v.l.: Christian Eberhardt, Lukas Fluhr, Thomas Schwegler, Marius Spohn, Mijaz Dizdarević
kniend v.l.: Michael Merk, Tobias Wodtke, Mathias Bopp, Jörg Dannecker, Marco Hemmeter. Es fehlt Ewald Wirth.

etwa 200 Jugendspielern der Abteilung. E-4 und F-4 bestritten nur Freundschaftsspiele, hatten aber eigenes Training und Trainer. Platz acht blieb für die G-2, zehnter wurde die D-2, und im Einklang siebter wurden die E-2 und E-3. Beachtlich ist der 3. Platz der F-3. Dank gilt dem SC Bürgermoos, in Kooperation spielten und trainierten B-2 und C-2 beim SCB. Dank gilt aber auch allen Nachbarvereinen, die zum Nulltarif immer wieder ihre A- und B-Jugendlichen den Verbandsstaffelmannschaften zur Verfügung stellen. Später sind dies gefragte Akteure, nachdem diese sich unter Gleichstarken persönlich am optimalsten weiterbilden konnten. Apropos Nulltarif: Geld fließt in der Jugendabteilung keines an Jugendspieler oder deren Heimatclubs, leider wird dieser Fehler von anderen begangen.

Zahllose weitere Aktivitäten gab es, teils individuell dem Alter angepaßt. Nur zusammengefaßt ist eine Wiedergabe möglich: 18 eigene Hallenturniere meist durch Jugendliche durchgeführt; 3 Feldturniere, darunter war bei der A-Jugend die B-1 des FC Bayern und des Deutschen Meisters VfB Stuttgart zu Gast; 134 Hallen- und Feldturniere in ganz Deutschland fanden mit dem TSV Tettnang statt; Trainingslager (u. a. in Kooperaton mit dem SC Freiburg); zahlreiche, meist mehrtägige Ausflüge fast aller Mannschaften; Kameradschaftstreffs; Hüttenaufenthalte und natürlich Feiern, wie es sich für Tettnanger gehört. An der Spitze aller Unternehmungen steht das D-Jugend-Hallenturnier. Im ganzen Land ist Tettnang dadurch bekannt geworden, samt seinem Manager Thomas Schefold. Jährlich kommen hunderte von Anfragen aus dem In- und Ausland.

Die Reibungslosigkeit des Ablaufes einer Saison und was sonst noch dazugehört, garantieren in Klaus Meschenmosers Team viele ungenannte: Platzordner und -wart, Kassier, Turnierorganisator zu Hause und auswärts, Sanitäter, Heimspielkoordinator und viele mehr. Dank gebührt auch den Hausmeistern der Hallen und natürlich der Stadt für die freizügige Nutzungsmöglichkeit des Stadions und des Nebenplatzes. Dazu komen die Leistungen der Eltern. Diese materiell aufzuwiegen bedeute den Bankrott der Abteilung. Über die Jugend entstand sogar eine eigene Schiedsrichtergruppe unter der Leitung Petar Mrsics. Auch da steht der TSV zahlenmäßig sehr gut da. Speziell für Veranstaltungen leitet Peter Reid ein Bewirtungsteam. Bei der Jugend muß man „nie lange auf den Kaffee warten". Nicht zu vergessen ist der Presseberichterstatter.

Damit mauserte sich die Fußballjugend auch in Tettnang voran. Als idealer Werbeträger der Geschäftswelt (auch um Tettnang) bieten sich Trainer, Spieler, der gespendete eigene Bus und das D-Jugend-Hallenturnier optimal an.

Ziemlich unverändert geht die Fußballjugend in die neue Saison, nur bei der A-Jugend gab es nennenswerte Änderungen: Dino Salerno löst Ralf Tagliaferri ab, und es kommt eine A-2 (in Bürgermoos) hinzu. Sonst bleibt der Stab, von welchem neun Trainer derzeit Lizenzanwärter sind, fast komplett erhalten. Allein dieser Faktor, mit nunmehr erfahrenen Übungsleitern den Spielbetrieb aufzunehmen, verleiht Stärke. Und doch, laut Jugendleiter Klaus Meschenmoser, soll es insgesamt bescheiden zugehen, als ein Verein unter vielen, bewußt auch der sozialen Verantwortung in Tettnang und bewußt auch, das nicht alles klappen kann. Es darf auch mal was schiefgehen! In Zeiten großer Erfolge denkt Meschenmoser auch an eine Zeit danach. Und auch da bleibt der Leitsatz: „Es muß Spaß machen" – und das hat es 1994/95. re

Die tolle Arbeit Tettnangs Minifußballtrainer wurde belohnt. Ebenfalls Meister wurde die F1:
hinten: Trainer Rolf Huber und Andreas Schubert
Stehend v.l.: Constantin Aich, Andreas Merk, Manfred Netzer, Florian Busche, Nico Siebenrock, Thaddäus Geitner.
Kniend v.l.: Florian Kasimirski, Thomas Vetter, Martin Hirscher, Dominik Vögele.
vorne: Marcus Huber
Nicht auf dem Bild sind Betreuer Heinz Rosczyck und Sebastian Rosczyck.

Ihr Fachgeschäft
für Qualität

J. A. BUEBLE
BETTEN · WÄSCHE · AUSSTEUERN

...für bess'ren Schlaf
Beratung & Service groß geschrieben

Schulstraße 4
Tettnang
Telefon 07542/7486

NATURSTEIN
KUNSTSTEIN
FLIESEN
bruder
TETTNANG · ☎07542-6842

Die Werkstatt
für alle Zimmereiarbeiten
Altbausanierung, Neubau, Innenausbau, Schall- und Wärmeschutz, Dachreperaturen
Neu: Asbestsanierung Dach + Wand
ZIMMEREI SPRENGER GmbH
88069 Tettnang-Feurenmoos • Tel. 07542/6247 • Fax 07542/6242

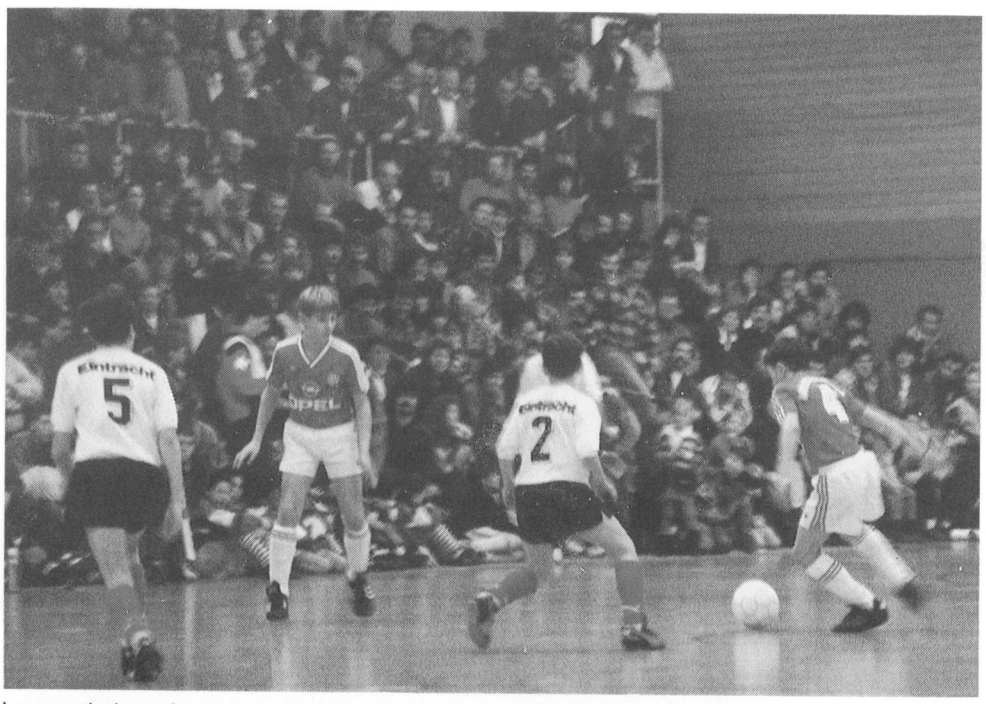
CLASSIC mode
Roswitha Strobel Tettnang, Bärenplatz 2, Tel. 07542/54451



Meister und Aufsteiger in die Leistungsstaffel wurde die B2-Jugend.
Stehend v.l.: Betreuer Patrizio Zamarco, Harald Schien, Werner Brantsch, Philipp Arnold, Peter Nistl, Ralf Reibel, Fatih Basbaz, Alexander Schulz, Trainer Peter Reid.
Kniend v.l.: Serdar Akyoll, Matthias Abt, Daniel Bohner, Ralf Bichelmaier, Stefan Reith, Francesco Digilio.
Nicht auf dem Bild sind: Martin Karl, Christian Jeggle.



Väter der unermüdlichen Arbeit im Jugendfußball sind zweifellos die Tettnanger Jugendtrainer. Nicht alle sind im Bild, aber in den letzten Jahren ist das Trainer- und Betreuerteam eine echte Einheit geworden.



Immer wieder aufs neue das Top-Sportereignis der Fußballjugend: Im Bild eine Szene des D-Jugendhallenturnieres von 1994 vor alljährlich vollbesetzter Zuschauertribüne. Dank Thomas Schefold kommt es auch 1996 in der Carl-Gührer-Sporthalle zu diesem Schlager.

Vorsitzender Dieter Jung bleibt noch bis 1997 im Amt

Ehrenmitgliedschaft für Hans Baumann

Tettnang (rwe) – Premiere feierte der TSV Tettnang am Dienstag abend: Erstmals konnte der Gesamtverein seine Hauptversammlung im umgebauten Sportheim im Ried abhalten. Etwa 70 Interessierte (von inzwischen mehr als 1900 Mitgliedern) ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und erlebten neben der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an den ausscheidenden Hans Baumann vor allem Umbesetzungen auf mehreren Posten im Zuge der Neuwahlen mit.

Geführt wird der TSV Tettnang auch weiterhin von Dieter Jung. Der Vorsitzende hatte zuvor in einem kurzen Rückblick die Großereignisse der vergangenen beiden Jahre (Stadioneinweihung, Gauturnfest, Vereinsheimsanierung) ins Gedächtnis gerufen. Dazu gehörten zwei Zahlen: Beim Gauturnfest 1994 waren 280 ehrenamtliche Helfer des TSV im Einsatz gewesen. Und die Eigenleistung beim Umbau des Vereinsheims veranschlagte Jung auf 150 000 Mark (bei Gesamtkosten von mehr als 500 000 Mark).

Mit Zahlen ging es weiter, vorgetragen von Hauptkassier Edi Miller. Im Kassenbericht war für das Jahr 1994 gegenüber dem Vorjahr nur ein geringer Rückgang des Finanzpolsters zu verzeichnen – von 47 000 auf 46 000 Mark. Dies trotz der Baumaßnahmen im Ried, allerdings bei Auflösung der Festgelder. Zu den Baukosten waren von Seiten der Stadt ein Zuschuß in Höhe von 30 000 und vom Württembergischen Landessportbund über 18 000 Mark eingegangen. Großen Respekt und Dank bezeugte Miller daher nicht nur allen Spendern, sondern auch Bürgermeister und Gemeinderat. Wieder aufgegeben wurde nach einem Jahr die Hütte. Keinerlei Beanstandungen ergab die Kassenprüfung.

Aus der neuzuwählenden Vorstandschaft schieden drei Mitglieder aus persönlichen Gründen aus. Aus dem Beirat war dies Agnes Peter, der mit der silbernen Ehrennadel gedankt wurde. Geschäftsführer Rainer Zipf erhielt die goldene Verdienstnadel des TSV. Er hatte ebenso als stellvertretender Vorsitzender agiert wie Hans Baumann, dem die Ehrenmitgliedschaft zuteil wurde. Der „perfekte Organisator" (so Jung) hatte zunächst über 15 Jahre hinweg die Geschicke der Fußballer als Spartenleiter mitbestimmt; danach in der Fußballabteilung als stellvertretender Vorsitzender fungiert, ehe er sich fast anderthalb Jahrzehnte dem Hauptverein als zweiter Vorsitzender zur Verfügung stellte. Hier war der 65jährige vor allem im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit/Festorganisation" federführend.

Die Suche seines Nachfolgers sollte sich denn auch am schwierigsten gestalten. Bei den von Bürgermeister Meichle geleiteten Neuwahlen hatte zunächst Vorsitzender Dieter Jung seinen Willen betont, bis zum 20.1.1997 im Amt zu bleiben. Jungs Wiederwahl erfolgte ebenso einstimmig wie jene von Wolfgang Schilha zum neuen Geschäftsführer und stellvertretenden Vorsitzenden. In gleicher Funktion wurden Edi Miller (Kassier) und Hannelore Hanschur (Betreuung) bestätigt.

Vierter Stellvertreter wurde schließlich Hansjörg Glaser, der nunmehr den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit" unter sich hat. Schriftführerin wird weiterhin Heidi Schömezler sein; die Kasse prüfen auch in Zukunft Karl Nachbaur und Heinz Stopper. Dem Beirat gehören an: Manfred Boos, Jürgen Pfeffer, Rolf Röther, Walter Dannecker, Joachim Lipski sowie Ingrid Beck und Rainer Gössl – beide neu dabei.

Als enorme Leistung würdigte Bürgermeister Harald Meichle die umgestalteten Räumlichkeiten. „Das Verhältnis Stadt-TSV könnte kaum besser sein," war des weiteren von Meichle zu vernehmen, der der Jugendarbeit einen unschätzbaren Wert zubilligte.

0,5 Prozent zeigten Interesse

Tettnang (rwe) – 811 Jugendliche sind im TSV Tettnang Mitglied. Gerade einmal vier (Turner) waren vor kurzem zur Vollversammlung der TSV-Jugend erschienen, wie Elke Schömezler bei der Hauptversammlung des Vereins am Dienstag im Sportheim berichten mußte. Nach dieser enttäuschenden Resonanz ist der Jugendvorstand komplett zurückgetreten, verrichtet die Arbeit aber noch kommissarisch. Die Jugendlichen seien in ihren Abteilungen aktiv; darüberhinaus interessiere sie der Jugendvorstand – der ihr Gewicht im Gesamtverein vertreten soll – aber nicht, war zu hören. Da die Einrichtung des Jugendvorstandes jedoch mit der Bezuschussung durch den Württembergischen Landessportbund zusammenhängt, muß eine baldige Lösung gefunden werden. Gesucht wird sie auf einer außerordentlichen Vollversammlung, die wohl im Herbst stattfinden soll.

Abstimmung à la Meichle

Einem Sportverein angemessen gestaltete Tettnangs Bürgermeister Meichle die Wahl des ersten TSV-Vorsitzenden: Nicht per Handzeichen, sondern durch Aufstehen ließ er die Versammlung ihr Votum für Dieter Jung bekunden. Im folgenden Trubel flachste der Schultes, er werde selbiges Abstimmungsverhalten demnächst auch im Gemeinderat ausprobieren. Eine Bemerkung, die aus der Sportler-Runde nicht unerwidert blieb: „Da wäre ich vorsichtig, die kleben alle so an ihren Sitzen," war zu vernehmen. rwe

... alle sprechen vom Sport.
Wir wissen was Sie brauchen!
Sport Locher Kinderparadies
Tettnang beim Tor Tel. 07542/93120

HARTMANN
Holzbau natürlich!
DER MEISTERBETRIEB FÜR HOLZKONSTRUKTIONEN
CHRISTOF HARTMANN
INNENAUSBAU • AUSSENVERKLEIDUNG • FERTIGPARKETT
•ALTBAUSANIERUNGEN UND WÄRMEDÄMMUNGEN
AM DORFANGER 11 • 88074 OBERMECKENBEUREN
TELEFON 07542/3379 • TELEFAX 07542/3299

fachbetrieb der Innung Mitglied im Fachverband sanitär heizung klima

Klaus Fendt

● Sanitär- und Badeboutique

Tettnang · Tel. 07542 / 5678
Enderwiesen

Wilhelm Gross

Montfortstraße 2, Tettnang, Telefon 07542/6881

Zweiräder und Nähmaschinen

Über 80 Jahre Fachhändler Ihres Vertrauens

Bekannt für ein gut sortiertes, aktuelles Angebot, fachmännische und individuelle Beratung, zuverlässigen Kundendienst.
Wir bleiben am Ball!

Die Freizeitabteilung intensiviert ihre mehrtägigen Wander- und Radwanderangebote

Spezialität: „Wanderwochen“

Menschen in ihrer Freizeit unterschiedliche und attraktive Bewegungsangebote zu machen ist erstes Ziel der Freizeitabteilung des TSV Tettnang.

Im achten Jahr ihres Bestehens bietet sie deshalb ihren 170 Mitgliedern und den vielen mal reinschauenden Gästen im Jahre '95 Unternehmungen an, die man vom normalen Sportverein nicht undbedingt erwartet:– zwei Wander- bzw. Radwander-Wochenenden
– zwei Wanderwochen und
– eine Radwanderwoche.

Mit dieser Konzeption weicht die Freizeitabteilung von den ursprünglich ausschließlich eintägigen Wochenendveranstaltungen ihrer Anfangszeit weiter ab und kommt mit ihren neuen Aktivitäten auch ihrem Namen immer näher: mit Menschen freie Zeit und nicht nur einen freien Tag zu gestalten. Im Jahresprogramm 1995 offeriert die Freizeitabteilung gleich fünf Veranstaltungen der „neuen Art“.

– Vom 23. 5.–31. 5. führte sie mit 14 Teilnehmern eine Wanderwoche von Würzburg/Main nach Heidenheim auf der Ostalb durch
– Vom 8. 7.–15. 7. stand die Radwanderwoche von Landeck/Tirol nach Passau/Donau auf dem Programm. Sie fand 22 Interessenten.

Im Spätsommer und im Frühherbst kann man bei der Freizeitabteilung noch folgende Veranstaltungen mitmachen:– am 5./6. August das Radwochenende im Altmühltal
– vom 26.–29. September die Wandertage von Spaichingen nach Salem und
– am 7./8. Oktober das Hüttenwochenende in Steibis.

Nach den bisherigen Ausführungen nimmt es nicht wunder, wenn sich die Freizeitabteilung in ihrem Beitrag für die TSV-Zeitung 1995 auf die Berichte über die Wanderwoche im Mai und die Radwanderwoche im Juli konzentriert und die drei noch kommenden Veranstaltungen kurz vorstellt.

Zu Fuß vom Main auf die Alb

Die 202 km lange Wanderung von Würzburg nach Heidenheim wurde Ende Mai nicht von einer Elite sondern von ganz normalen Mitgliedern bewältigt. Trotzdem darf die Leistung von Maria Kern und Hilde Stirmlinger besonders herausgehoben werden. Wer in ihrem Alter eine gut 200 km lange Streckenwanderung ohne irgendwelche Probleme absolviert, darf auf sich stolz sein. Stolz ist aber auch die Freizeitabteilung, daß ihr Woche für Woche gefahrenes Grundprogramm 70jährige zu solchen Leistungen befähigt.

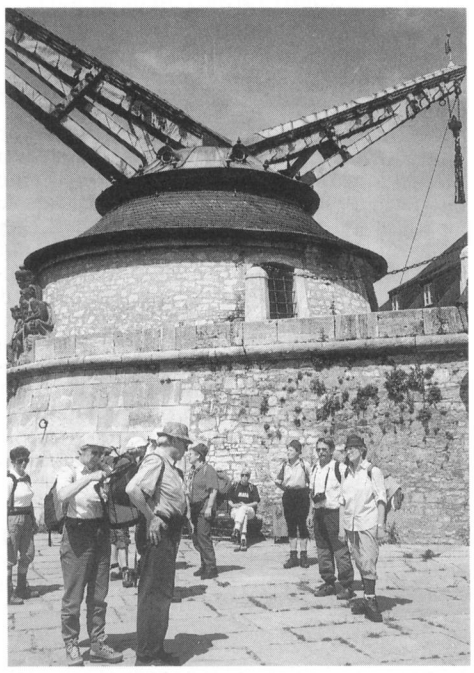


Im Jagsttal über den Steg

Die achteinhalbtägige Tour stand, was das Wetter anging, unter einem extrem günstigen Stern, weshalb die 160 Minuten Regen von Ellwangen bis zum Albaufstieg gut zu verkraften waren.

Damit ist die Streckenführung angesprochen: Wer von Würzburg nach Heidenheim wandert, bewegt sich in unterschiedlichsten Landschaften: Am ersten und zweiten Tag ging es durch die Weinberge des Maintals, danach hinauf auf die fruchtbaren Getreideböden des Ochsenfurter Gäus und hinüber nach Aub im Gollachtal, einem geschichts- und kunstträchtigen fränkischen Städtchen an der Grenze Baden-Württembergs zu Bayern. Von dort aus war Creglingen mit der Herrgottskirche das nächste herausragende Ziel, dem das liebliche Taubertal und Rothenburg ob der Tauber folgten.

Die Wanderung von Rothenburg o.d.T. nach Wallhausen in der Hohenloher Ebene war ebenso schön wie anstrengend. Ganz anders jedoch verlief der 6. Tag: Er führte unterhalb Crailsheims ins – man darf es so sagen – wildromantische Jagsttal hinunter und dann hinüber zur höchsten Erhebung über die Haller Ebene, dem 534 m hohen Burgberg mit Aussichtsturm.



Wanderstart am „Alten Kran“ in Würzburg

Damit aber war auch der Nordrand der Ellwanger Berge erreicht, die am 7. Tag längs durchwandert wurden. Höhepunkt war dort der 570 m hohe Hohenberg bei Ellwangen, ein Berg, der an einem der Jakobuswege nach Santiago de Compostela liegt.

Die Ellwanger Innenstadt ließ sich die 14köpfige Tettnanger Wandergruppe mit all ihren architektonischen und gastronomischen Genüssen ebenso wenig entgehen, wie die tags darauf dem vormittäglichen Dauerregen von Ellwangen bis an den Albaufstieg bei Oberalfingen/Aalen nicht entrinnen konnte.

„Alb satt“ gab es für die Tettnanger auf dem Härtsfeld Richtung Unterkochen, in Königsbronn am Brenztopf und danach auf der Albhochfläche, dem Albuch, der hinüber führt nach Heidenheim, wo im dortigen Naturfreundehaus eine harmonische und erlebnisreiche Wanderung zu Ende ging.

Wanderführer Günther Maurer hatte in Günter Kropp, der das Begleitfahrzeug fuhr, einen perfekten Mitorganisator. Er steuerte – rein nach Karte – 38 Punkte an, wo er mit seinem Fahrzeug der Wandergruppe begegnen mußte. Günter Kropps Können trug mit dazu bei, daß die Teilnehmer ca. 85 Prozent der Wanderstrecke ohne Rucksack wandern konnten.



Elf der 14 Wanderer in Heidenheim

Mit dem Rad von Landeck/Tirol nach Passau

Unter der Leitung von Siegfried Strobel und Gustl Locher waren vom 8. bis 15. Juli 22 Frauen und Männer inntalabwärts unterwegs. Sie legten ca. 500 Kilometer zurück.

Schon die Anfahrt im Bus mit speziellem Fahrrad-Anhhänger war ein tolles Erlebnis, und das strahlende Wetter der zweiten Juliwoche tat sein übriges. Von Landeck ab war der Inn ständiger Begleiter der Tettnanger Radlergruppe und später kam noch die Salzach hinzu.

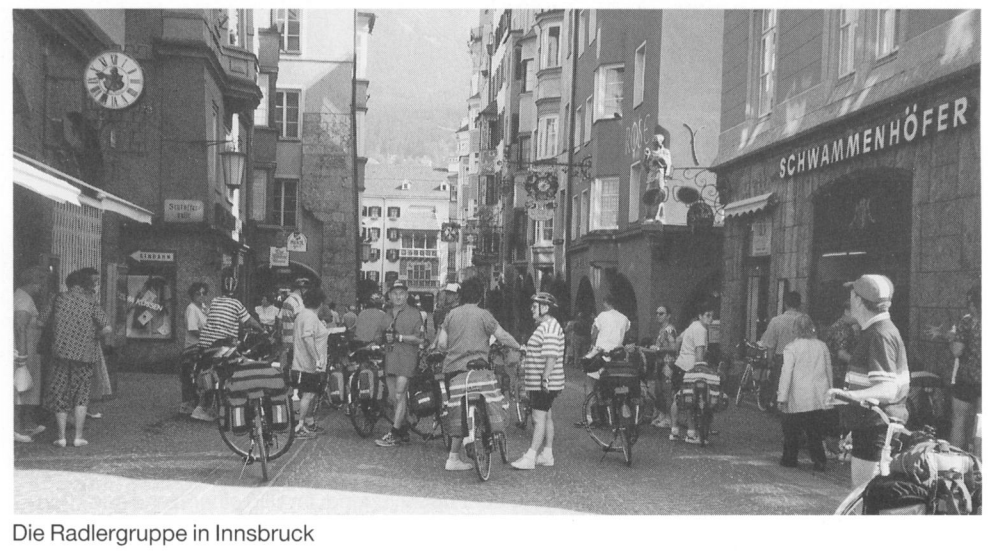
Liest man die Stationen dieser Radwanderwoche, dann sind sie das „who is who“ einer Inntalreise. Über Imst und Telfs erreichte man am ersten Tag Zirl. Das von dort aus nahe Innsbruck war am Tag darauf Hauptanziehungspunkt, bevor es dann über Schwaz und dem Tagesziel Jenbach wieder ländlich wurde.

Am dritten Tag erreichten die Tettnanger Radwanderer mit Flintsbach wieder deutsches – sprich bayrisches – Gebiet.

Die weiteren Stationen Rosenheim, Rott am Inn und Wasserburg sind bekannt. Schön war, daß die Radler in Wasserburg ihr Quartier mitten in der Altstadt hatten. Ein Höhenpunkt war die Fahrt nach Mühldorf am Inn und von dort aus auf einer Nebenstrecke zum Wallfahrtsort Altötting. Burghausen mit seiner über einen Kilometer langen Burganlage war Zielort dieser Etappe.

Dieses Burghausen lud am Tag danach zur Besichtigung ein, und dann wechselten die Tettnanger über die Salzach hinüber nochmals auf die österreichische Seite, von wo aus sie den Zusammenfluß von Inn und Salzach bewunderten.

Schärding/Österreich war der letzte Übernachtungsort vor Passau, wo man tags darauf Tettnanger Radler erleben konnte, welche die „Drei-Flüsse-Stadt“ individuell erkundeten und in Obernzell, hoch über der Donau gelegen, einen schönen Abschlußabend feierten.



Die Radlergruppe in Innsbruck

Das gemütliche Gasthaus im ♡ der Stadt

Adler
gepflegte Getränke
Bes.: I. Braunger
Tel. (07542) 6967

Mode, die Spaß macht

Mode Meike Stroph
Kirchstraße 11
Tettnang
Telefon 07542 / 53461

88069 Tettnang, Oberhofer Str.1
FELDER
Ihr zuverlässiger Partner
Tel.: 07542/8261 Fax: 07542/6328
RENAULT AUTOS ZUM LEBEN

Buffler mode life
Tettnang Karlstraße

ausführung von
malerarbeiten und
tapezierarbeiten
betonsanierung
restaurierung

S.Locher
malerbetrieb

tettnang
friedhofstraße 11 · telefon 07542 / 6826

Nach der Heimreise per Zug über München und Lindau ließen es sich die 22 nicht nehmen, von der Inselstadt aus per Fahrrad nach Tettnang zu fahren.

Die noch ausstehenden zwei- und mehrtägigen Touren versprechen ebenfalls schöne Landschaften und Gemeinschaftserlebnisse.

Den Auftakt macht Heinrich Müller am 5./6. August mit dem Radwochenende im Altmühltal. Die Drahtesel werden per Busanhänger bis zum Ausgangspunkt transportiert; gleiches gilt für die Rückfahrt.

Günther Maurer macht mit 16 Interessenten vom 26. bis 29. September eine echte Heimatwanderung: Spaichingen, Dreifaltigkeitsberg, Donau, Alb, Stockach, Sipplinger Höhe, Birnau, Unteruhldingen und Salem sind Stationen reizvoller vier Tage.

Lotte und Sepp Häfele schließlich beenden am 7./8. Oktober die mehrtägigen Freizeitangebote der Freizeitabteilung mit dem Hüttenwochenende auf einer Alm bei Steibis.

Wer sich für die Freizeitabteilung und ihre Angebote interessiert, erhält gerne Auskunft über die Telefonnummer 5726 (Günther Maurer). Das wöchentliche Dauer-Sportangebot für das noch laufende Sommerhalbjahr und das sich anschließende Winterhalbjahr 1995/96 ist anschließend abgedruckt.

Günther Maurer



In Wasserburg/Inn unterwegs

SPORTANGEBOT IM WINTERHALBJAHR bis 25.03.95 und vom 26.09.95-31.12.95

Dienstag

Laufen mit Gymnastik ab Stadthalle	**18.30 - 19.15 Uhr**
Sport und Gymnastik in der Carl-Gührer-Halle	**19.30 - 20.30 Uhr**

Freitag

Schwimmen m.Wassergymnastik im Hallenbad Fr`hafen; Abfahrt Montfortplatz	**19.30 Uhr**

Samstag

Grundkurs in Laufen m.Gymnastik (Parkplatz Neuhäusle)	**14.30 - 15.30 Uhr**
Laufen für Fortgeschrittene (Parkplatz Neuhäusle)	**15.30 - 16.00 Uhr**

SPORTANGEBOT IM SOMMERHALBJAHR (28.03.95 - 22.09.95)

Dienstag und Freitag

Laufen für Fortgeschrittene (Parkplatz Neuhäusle)	**18.30 - 19.00 Uhr**

Dienstag und Freitag

Grundkurs in Laufen mit Gymnastik (Parkplatz Neuhäusle)	**19.00 - 20.00 Uhr**

Alle Wanderungen werden stets freitags vorab in der Presse bekanntgegeben.

TSV-Skiwoche am Pordoi-Joch

Zum 10. Mal wurde diese Skiwoche in den Dolomiti veranstaltet. Das Interesse an dieser Veranstaltung hat sich nicht verringert. Vom 4. bis 11. Februar 1995 war die bislang größte TSV-Schar zu Gast im Albergo „Col di Lana". Das TSV-Wetter hielt uns wieder die Treue. Alle Teilnehmer kamen voll auf ihre Kosten. Rolf Maier führte die „Renngruppe". Alle anderen Teilnehmer fuhren „zügig und sachlich" unter der Betreuung von Dieter Jung und Heinz Stopper. Die Kernmannschaft wird auch im Skigebiet der Super-Dolomiti immer vertrauter. „Nur Ingelein wollt' allein unbedingt nach Wolkenstein". Aber sie wurde wieder gefunden und sicher nach Hause gebracht.

Auch 1996 geht der TSV wieder auf's Pordoi. Vom 3. bis 10. Februar sind wir wieder im „Col di Lana". Die Stamm-Mannschaft hat sich bereits wieder angemeldet. Wir sind aber immer für neue Teilnehmer offen. Aber bitte bald melden. Nähere Infos bei Dieter Jung.

Abteilung Basketball meldet . . .

Mit der vergangenen Saison führte der Basketball-Verband den ersten Schritt einer umfassenden Neustrukturierung der Ligen durch. Bedingt durch die ständig steigende Anzahl der neugemeldeten Mannschaften bzw. Vereine mußte über die Plazierung am Saisonende und durch Qualifikationsspiele eine neue Einteilung durchgeführt werden. Davon war auch unsere 1. Mannschaft betroffen. Mit einem sechsten Platz (von zehn Mannschaften) hatte man die Möglichkeit, durch Qualifikationsspiele in die Kreisliga A West eingestuft zu werden. Dies hätte aber bedeutet, daß dort Gegner aus Sindelfingen und Tübingen dabeigewesen wären. Wegen diesen Entfernungen verzichtete man darauf und wechselte für die kommende Saison in die Kreisliga B Ost. Dort wird man Mannschaften aus Wangen, Isny und dem Biberacher Raum antreffen.

Wie auch im vergangenen Jahr fand auch diesmal wieder ein Tettnanger Streetball-Turnier statt. Die Teilnehmerzahl des '94er Turniers wurde sogar übertroffen. Das Wetter spielte nicht ganz mit, doch es reichte, um die Spiele in vier Altersgruppen über die Bühne zu bringen. Dieses Mal gab es für jeden Teilnehmer ein Tettnanger Sparkasse-Streetball-T-Shirt und für die Gewinner ein Warengutschein des Schuh+Sporthaus Mohn sowie einen Pokal.



Mannschaftsfoto 1995
(v.l.n.r.) Obere Reihe: Peter Ziemer, Miro Derkac, Tobias Ketterle, Daniel Eberle, Eniz Hasanbasic. Untere Reihe: Jochen Breuer, Udo Werner, Oliver Hanschur

Schreinerei
MARTE
Möbel
Innenausbau

Ausstatter, Berater
und Handwerker in einem

Tettnang · Klausenburger Straße 11
Telefon (07542) 7048





ZWISLER
ZWISLER GmbH & Co. KG
Garten- und Landschaftsbau · Erdbewegungen
Kieswerk · Containerdienst
Ramsbachstr. 8/3
88064 Tettnang
☎ 07542/53881, Fax 53569

40 Jahre Schuh + Sport Mohn
Schuh Sport Freizeit
MOHN
Wolfgang Mohn · Karlstraße 15
88069 Tettnang · Tel. 07542/7884

Vielseitiges und erfolgreiches Fechtjahr 1994/95

Auch fürs abgelaufene Berichtsjahr kann die Fechtabteilung des TSV Tettnang 1848 e. V. auf einige Höhepunkte verweisen, die über den alltäglichen bzw. allwöchentlichen Sportbetrieb hinausragen. Zunächst war dies die Ausrichtung der Württembergischen Schülermeisterschaften 1995 (Jahrgänge 1983/84/85) am 24./25. Juni 1995 in der Carl-Gührer-Sporthalle in Tettnang. Rund 200 Schülerinnen und Schüler fochten in einer Unzahl von Runden jahrgangsweise um die Titel eines Württembergischen Schülermeisters im Florett, Degen und Säbel. Dies alles muß ein Wettkampfbüro erst einmal möglichst fehlerlos und reibungslos bewältigen, ganz abgesehen von den umfangreichen Aufbauarbeiten für die technische

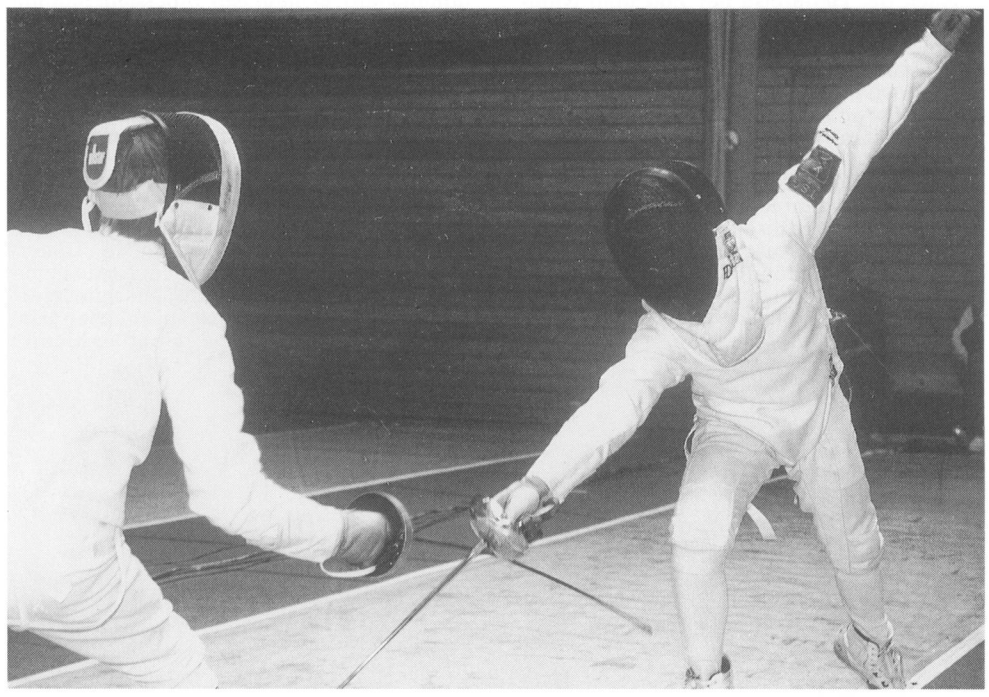


Thomas Raab, Württ. Vizemeister Schüler, Jahrgang 84 im Degen, 25. 6. 1995 in Tettnang

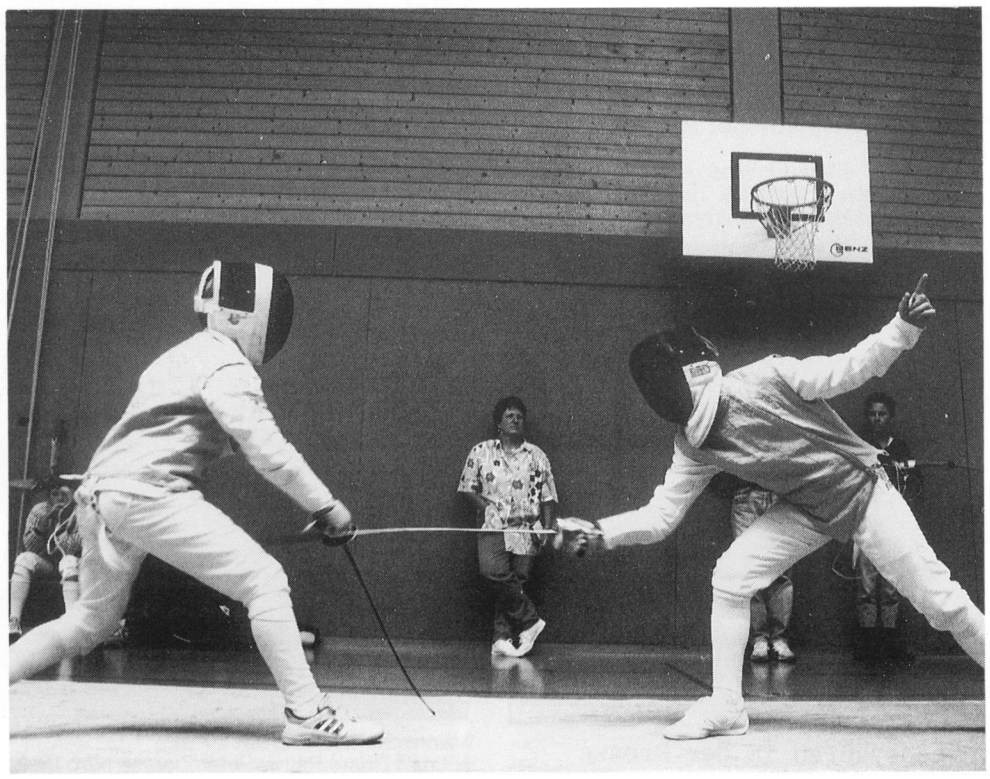
Einrichtung der Treffermeldegeräte sowie deren anschließendem Abbau und Rücktransport. Nicht zu vergessen die Verpflegungsstation im Eingangsbereich der Halle mit Kaffee und Kuchen, Leberkäs, Brot, Salat usw. die über zwei Tage voll in Betrieb war. Da war es dann durchaus verdient, daß der junge Thomas Raab (Jg. 84) im Degen die Vizemeisterschaft nach Tettnang holte und den Einsatz des ganzen Tettnanger Teams mit diesem Erfolg krönte. Der Sportwart des Württembergischen Fechterbundes und der Mannschaftsführer der jungen Fechterinnen aus der Fechthochburg Heidenheim haben sich inzwischen beim Abteilungsleiter Heribert Geiger ausdrücklich für die reibungslose Abwicklung dieser Meisterschaften bedankt und natürlich gleichzeitig die Hoffnung ausgesprochen, daß ihnen dieses eingespielte Tettnanger Team in den nächsten Jahren wieder einmal eine Landesmeisterschaft ausrichten wird. Fazit: Der vorbehaltlose Einsatz der Tettnanger Fechterschaft hat sich gelohnt; es war sportlich ein Erfolg und ein nicht zu unterschätzendes „Wir"-Erlebnis für alle Fechter, die hier ohne die sonstige sportliche Klasseneinteilung alle an einem Strang zogen.

Aber auch ein anderer Aspekt außerhalb des rein sportlichen sollte hier noch etwas beleuchtet werden: Die Ausrichtung von überregionalen Meisterschaften bedeutet tatsächlich auch eine nicht zu unterschätzende Image-Werbung für unsere Stadt. Zu diesen Landesmeisterschaften waren immerhin Teilnehmer, Trainer, Betreuer und Eltern aus 40 Fechtabteilungen aus ganz Württemberg gekommen (und haben teilweise hier übernachtet). So wie es eine selbstverständliche Aufgabe der Stadt ist, ausreichende und gute Sportanlagen für Schulen und Vereine zu bauen und zu unterhalten, so ergibt sich aus dieser Wechselbeziehung die Verpflichtung der nutzenden Vereine, vernünftige Jugendarbeit zu betreiben und diese Anlagen dann auch im Sinne unserer Stadt und für diese Stadt einzusetzen.

Einen weiteren großen Erfolg holte die B-Jugend-Fechterin Steffi Locher mit ihrem 6. Platz bei den Württembergischen B-Jugend-Meisterschaften am 11. Mai 1995 in Pfullingen. Diese Plazierung bedeutete die Qualifikation für die Deutschen B-Jugend-Meisterschaften an Pfingsten in Donauwörth. Hier mußte sie natürlich gegen ihre Konkurrentinnen aus den Fechthochburgen, dem Bundesleistungszentrum Tauberbischofsheim und den übrigen Landesleistungszentren nach der Vorrunde die Segel streichen, aber allein die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften war für die junge Fechterin ein Erlebnis. Im übrigen darf man sich ja auch fragen, ob Erfolge ab dieser Leistungsebene im Jugendbereich wirklich so erstrebenswert sind. Drei- bis viermaliges Training in der Woche – wo bleibt da noch die Freiheit zum Spiel und sonstigem „nutzlosen" Tun? Laut einem Artikel im letzten „Sport" wird z. B. im Leistungsturnen ein wöchentliches 20-Stunden-Training für jugendliche Turntalente angestrebt!?



Gott sei Dank gibt es aber auch Vereine, die sich über die Grenzen des Amateur- und Vereinssports ihre eigenen Gedanken machen. Ein Zeichen hat hier der FV Bad Waldsee gesetzt, mit seinem freiwilligen Verzicht auf den Verbleib in der Landesliga. Trotz Tischtennisbundesliga in Ochsenhausen und Volleyball in Friedrichshafen (aber auch dort stößt man inzwischen an gewisse Grenzen) ist Oberschwaben nun mal sportlich etwas „Provinz", was keinesfalls nur negativ zu sehen ist. Die Bezirksmeistertitel für Miriam Neusch (A-Jugend, Degen), Thomas





Wobbe (Junioren-Säbel), Ursula Forster (Aktive, Degen) sowie der 1. Platz für die Juniorenmannschaft im Degen waren für die Fechtabteilung schöne Erfolge; sie runden das Bild der abgelaufenen Fechtsaison erfreulich ab und bestätigen dem Trainer Frank Bayer im Jugendbereich eine erfolgreiche Arbeit. Wenn es nun gelingt, diese Leistungen der Nachwuchsfechter und -fechterinnen zu stabilisieren und ihr technisches Können noch zu verbessern, müßte sich der Erfolg auch in den aktiven Klassen wieder einstellen. Nachdem Rudolf Künstler als letzter der „alten Garde" nun nur noch im Seniorenbereich startet (und das wieder mit beachtlichem Erfolg) ist damit die Wachablösung in der Fechtabteilung so gut wie vollzogen.

St.

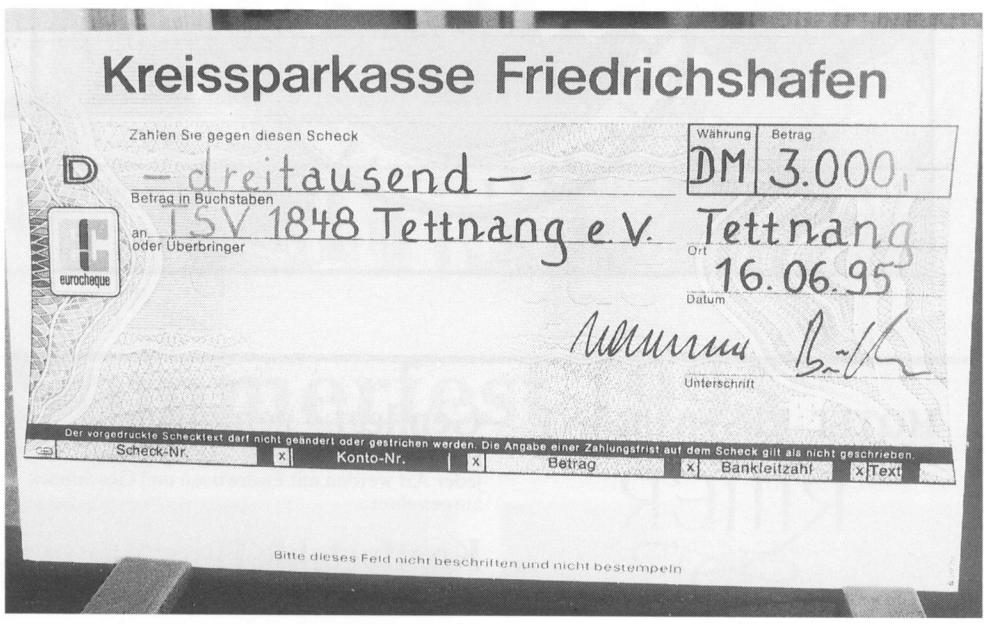
Veba Heizöl –
sparsam, sauber
und sicher.

VEBA OEL
Marschall-Brennstoffe
Verkaufsstelle der Veba Oel Vertrieb GmbH
Kalchenstraße 1 · 88069 Tettnang
Telefon (0 75 42) 69 43

JOSEF FENDT
Heizungs- und Klimatechnik
Karlsdorfer Straße 35
88069 Tettnang-Bürgermoos
Telefon 07542 / 7390

Ihr Florist in allen Fragen zur Hochzeit
BLUMEN MESCHENMOSER
TETTNANG
AM TORBOGEN
07542 53749
• Brautsträuße
• Tischdekorationen
• Autoschmuck
• Kirchendekoration
und vieles mehr
täglich durchgehend geöffnet





TSV-Sommerfest mit kirchlicher Weihe des Vereinsheimes

Für den sportlichen Teil des Festes steht der Bericht der Turnabteilung und die Bildimpressionen auf den Seiten 1–3. Trotz des Regens fand der ökumenische Gottesdienst wieder großes Interesse. Der Platz unter dem Vordach war schnell besetzt. Alle weiteren Besucher suchten Schutz unter Planen und Schirmen. Pfarrer Siegfried Reuter und Diakon Reinhold Seibert hielten den Gottesdienst unter dem Motto „Bauen und Planen". Musikalisch begleitet wurde dieser von den „Spirit". Nach der kirchlichen Weihe war das neue Vereinsheim gleich voll besetzt. Vorsitzender Dieter Jung freute sich, so viele Besucher begrüßen zu dürfen. Bürgermeister Harald Meichle beglückwünschte nochmals den TSV zu diesem Bau und unterstrich auch die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und TSV. Filialdirektor Dieter Lutz sprach Glückwünsche aus und überreichte Dieter Jung im Namen der Kreissparkasse einen Scheck über DM 3000,–. TSV-Küche und -Service haben sich wieder bewährt. Die Präsentationen der Turnabteilung kamen sehr gut an. Das zahlreiche Publikum blieb den ganzen Tag treu. So war es klar, daß auch bei den „Die lustigen Adelegger" Überstunden angesagt waren.

Zwei Tage Spiel, Sport und Spaß

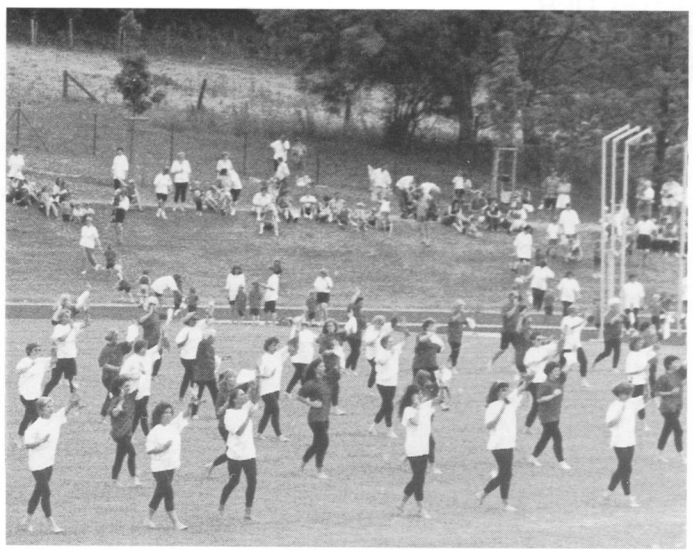
Als Vorschau brachte die SeeWoche am 14. Juni 1995 den unten stehenden Bericht. Eine bessere Empfehlung konnte sich der TSV Tettnang eigentlich kaum wünschen.

Zwei Tage lang wird am kommenden Wochenende beim TSV Tettnang gefeiert: Das Sommerfest '95 auf dem Riedsportplatz beginnt am Samstag, 17. Juni, 17 Uhr, mit Spiel, Sport und Spaß beim TTT „Tettnanger Triathlon". Bei Musik und Tanz mit „Harold + Dirk" wird ab 19 Uhr gefeiert. Der Sonntag, 18. Juni, beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Riedsportplatz: Dabei wird auch das neue Vereinsheim kirchlich geweiht. Der Gottesdienst wird durch die Gruppe „Spirit" musikalisch begleitet. Anschließend spielen „Die lustigen Adelegger" zum Frühschoppen. Ein Fest macht bekanntlich durstig und hungrig: Deshalb sorgt die TSV-Küche für Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Ab ca. 11.30 Uhr sind Tänze der Kinder, Kunstturnen und Jazzdance auf dem Programm. Wenn Sie wollen, können Sie aktiv daran teilnehmen: Bei Aerobic für die ganze Familie kann groß und klein, jung und alt mitmachen, was das Zeug hält. Allerdings sollten Sie dann im Sportdreß oder Jogginganzug erscheinen.

Das neue Vereinsheim des TSV Tettnang kann am Festwochenende besichtigt werden. Außerdem laufen ständig Videofilme und eine Dia-Show vom Gauturnfest 1994. Die Mitglieder des TSV Tettnang sind stolz auf das Erreichte: Den Gesamtinvestitionen von rund 500.000 Mark stehen Eigenleistungen von 150.000 Mark gegenüber.

Rund 12 Monate hat es gedauert, bis sich das Vereinsheim in seinem jetzigen Zustand präsentiert. Ganz neu sind die sanitären Anlagen. Das Vereins-Restaurant, das vereinsintern betrieben wird, verfügt nun über 120 Sitzplätze. Der 1930 Mitglieder zählende TSV Tettnang mit seinen 14 Abteilungen hat damit seinen gesamten geplanten Sportstättenbau abgeschlossen. Darüber freut sich auch der erste Vorsitzende Dieter Jung: „Alles, was wir uns vorgenommen haben, haben wir jetzt abgeschlossen." Auch finanziell stehe der TSV Tettnang, so der Vorsitzende, auf gesunden Füßen: „Wir haben Experten in der Vereinsführung und überlassen nichts dem Zufall." Dieter Jung, der seit mehr als 14 Jahren Vorsitzender ist, will sein Amt abgeben, weil er mit dem neuen Vereinsheim seine gesteckten Ziele erreicht hat: „Ich habe schon allen mitgeteilt, daß mein Nachfolger am 20. Januar 1997 gewählt werden soll."

Zu den Highlights seiner Amtszeit zählt ohne Zweifel das Gauturnfest 1994 und die Einweihung des Manzenberg-Stadions im Jahr davor. Dieter Jung: „Die Einweihungsfeier war für den TSV Tettnang gleich eine Generalprobe für ein weiteres Großereignis in Tettnang. Das Gauturnfest 1994 wurde angekündigt. Inzwischen ist dieses Turnfest Geschichte. Aber es wird in bester Erinnerung bleiben bei den Turnern Oberschwabens." Immerhin rund 2.000 Sportlerinnen und Sportler zeigten im vergangenen Jahr in der Carl-Gührer-Halle wie im Manzenberg-Stadion spannende Wettkämpfe.



Tettnang war drei Tage lang Zentrum des Turngaues Oberschwaben, in dem 190 Vereine mit rund 48000 Mitgliedern organisiert sind.

Freisleben
Foto - Fotozubehör - Superfilmangebote
Toto-Lotto - Zeitschriften - Paßbilder - Kopien
Farbbilder in 1 Stunde
88069 Tettnang Karlstr. 31 Tel. 07541-52111

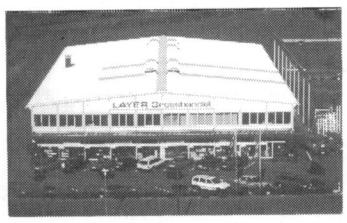
GLOBO
REISEN GmbH
Karlstraße 31 · 88069 Tettnang
Tel.: 07542/52113 · Fax: 07542/52155



LAYER-Grosshandel

Qualität für Leute vom Fach

Tettnang
Klausenburger Straße 15
Gewerbegebiet
Bürgermoos
☎ 93000
Fax 930093



DER SPEZIALIST

Partner des Handwerks
Eisenwaren
Werkzeuge
Maschinen
Baubeschläge
Landwirtschaftsbedarf
Installationsbedarf
Röhren
Walzmaterial

HOTEL-RESTAURANT
RITTER

Tettnang, Karlstraße 2
Telefon 07542 / 52051
Telefax 5797
Fam. Karl Tempel

Gepflegt – gemütlich
Familienfeiern, Jubiläums- und Firmenfeste jeder Art werden mit Fachwissen und Geschmack ausgerichtet

Komfortable Hotelzimmer
auf dem neuesten und gehobenen Stand, 50 Betten

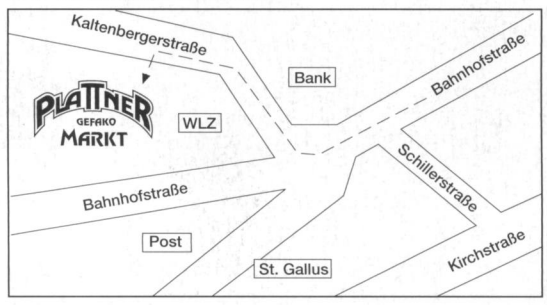
Beliebt bei schönem Wetter
Unsere schön gestaltete
neue Gartenlaube

PLATTNER
GETRÄNKE
Fachgerecht und kostengünstig

kostenlose Parkplätze direkt vor dem Markt

P

So finden Sie uns



Durchgehend geöffnet
Mo–Fr 8–18 Uhr
Sa 8–12 Uhr

GEFAKO MARKT
Getränke fachgerecht und kostengünstig!

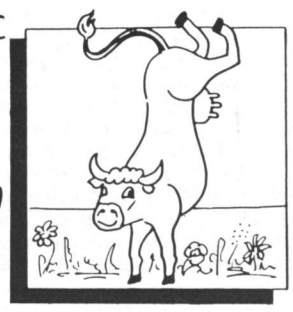
TETTNANG KALTENBERGER STR. 41
☎ 07542/9321-0



...weils gut schmeckt und fit hält:

Gössl

IHRE METZGEREI
MONTFORT STR. 14 · TETTNANG
TELEFON 0 75 42/74 59



Täglich ab 12.00 Uhr großes reichhaltiges
Salat-Büfett

HOTEL DER
rosengarten
TETTNANG
Telefon (07542) 6883 + 8555

OBERMÜHLE
Bäckerei



Durchgehend geöffnet

Original Holzofenbrot

ganztägig ofenfrische Backwaren

GEORG HAUG · TETTNANG
Wangener Str. 20 · Tel. 07542/6033
Karlstraße 28 · Tel. 07542/7408
Moosstraße 15 · Tel. 07542/6665

Bei uns finden Sie alles, was Mode ist.

mode passage

Ria Hofer
Monfortstraße 18
88069 Tettnang
Tel. 07542/53280

